



# POLIZEI



## BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION  
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



1/2022

# IMPRESSUM



## MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD  
Burgenland und des PSV Burgenland,  
vertreten durch:  
Mag. Martin Huber und  
Obstl Robert Galler

## REDAKTION:

Unterstützungsverein  
der LPD Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

## TITELFOTO:

Ein Mitglied der Landesverkehrsabteilung  
beim „Warm up“.

## FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland,  
LPD Burgenland

## HERAUSGEBER UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 07744/20080, Fax DW 13

## GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizei-  
direktion Burgenland geben die persönliche  
Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.  
Der Nachdruck von Inseraten ist nicht  
gestattet. Ebenso ist der vollständige oder  
teilweise Nachdruck von redaktionellen  
Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung  
der Redaktion gestattet.

# INHALT

## VORWORT

Mag. Martin Huber 5

## AKTUELLES

„Heilige Drei Könige“ besuchen die LPD 6

Heiliger Florian für das BPK-Mattersburg 6

Erfassungsdienststelle für Vertriebene  
aus der Ukraine 7

Die Landespolizeidirektion Burgenland  
trauert um CheffInsp und Exekutivseel-  
sorger in Ruhe Diakon Peter Graf 8

Girls Day 2022 LPD-Burgenland 9

Ministerbesuch im Burgenland 11

„Warm up“ der LVA für die  
Motorradsaison 2022 12

Sicheres Eisenstadt 13

„Signum laudis“ für EE-Beamte 14

10 Jahre Polizeidienst B-PGA 12-12 15

Zwei neue Gefahrstoffkundige Organe –  
GKO für das Burgenland 16

Polizei beim Nova Rock 2022 17

Sicherheitsverdienstpreis 2022 19

## BILDUNGSZENTRUM

GAL E2a/2021 „TK 2“ Ein Rückblick 22

Lehrgangsabschluss E-FGB06-21-B 24

Angelobung E-FGB 01-22 B  
und E-FGB 02-22 B 24

## POLIZEIMUSIK

Fulminantes Festkonzert 2022 25

## PERSONELLES

Neue Dienststellenkommandanten 26

Neuer Leiter des Landeskriminalamtes  
Burgenland 27

Führungsfunktionen in der LPD  
Burgenland neu besetzt 28

Auszeichnungsfeiern in der LPD 29

Dienstjubiläen 31

Oberst Ernst Schuch  
Eine Ära geht zu Ende 32

Leiter Abteilung FGA geht in Pension 33

Pensionierungen 34

Ableben 35

## INFORMATIVES

Ankündigung Wallfahrt 36

Einfach zum Nachdenken (Nachlesen) 37

## SPORT

Vorwort Obmann Robert Galler 38

1. Polizei-Geländelauf im Nationalpark  
Neusiedler See – Seewinkel 39

Duathlon-Landesmeisterschaften 40

Sektion Motorsport 41

Tennis – Doppel-Turnier in Andau 43

Tennis – Doppel-Turnier auf der  
Anlage des TC Oberpullendorf 44

Österreichische Bundespolizeimeister-  
schaften Golf 2021 45

Österreichische Bundespolizeimeister-  
schaften Golf 2022 46

6. Burgenländische Polizeilandesmeister-  
schaft der Sektion Golf 47

PSV-Schützen in Form 48

Gerald Reiter gewinnt die Infinity Open  
in Philippsburg (D) 49

SCW Trophy 2022 in Wien 50

Österreichische IPSC Staatsmeisterschaft  
2022 in Leobersdorf 51

Siegreiche Burgenländer bei der  
Steirischen Polizei LM 2022 in PPS 52

Sektion Bogensport 53

Fußballturnier in Lannach 54

## Werte Leserinnen und Leser!

### Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

**D**ie Covid-Pandemie hat uns zwar immer noch nicht ganz aus ihren Fängen entlassen, dennoch werden wir mit der Zeitung „Polizei Burgenland“ zu einem Stück Normalität zurückkehren: nach zwei Jahren mit nur einer Ausgabe wird es heuer wieder zweimal die „Polizei Burgenland“ geben.

Im Februar dieses Jahres hat die Landespolizeidirektion Burgenland die Kriminalstatistik für das Jahr 2021 präsentiert. Dabei konnten wir für unser Bundesland festhalten, dass das Burgenland nach wie vor das sicherste Bundesland ist, mit den wenigsten Anzeigen und das, obwohl wir eine exponierte Lage an der Grenze haben.

Mit 9.208 Anzeigen unterschritten wir wieder die 10.000 Delikte Marke und dies bedeutet die drittbeste Kriminalstatistik der letzten 10 Jahre. Auch die Aufklärungsquote liegt bei 52,6 %, wenn man den Bereich der Schlepperei herausrechnet, können wir im Burgenland sogar von einer Aufklärungsquote von 62,2 % ausgehen.

Diese Kriminalstatistik ist daher nach außen hin eine gute Basis, um das Sicherheitsgefühl der Bevölke-

rung weiter zu stärken und es gebührt für dieses positive Ergebnis auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besondere Anerkennung.

Die obengenannte Schlepperkriminalität stellt mit der damit zusammenhängenden illegalen Migration die derzeit größte Herausforderung für die burgenländische Polizei dar. Wir sind hier nicht nur für die burgenländische Bevölkerung tätig, sondern als Sicherheitsdienstleister für ganz Österreich. Das gibt mir auch die Gelegenheit, um mich beim Bundesministerium für Inneres und den Landespolizeidirektionen der anderen Bundesländer zu bedanken, ohne ihre Unterstützung bei der Aufarbeitung von irregulären Migrant:innen wären die Ressourcen des Burgenlandes bald erschöpft.

Dies umso mehr, als in den letzten Wochen die Migrationsbewegungen und die damit zusammenhängende Bekämpfung der Schlepperkriminalität große Anforderungen an unsere Durchhaltefähigkeit stellt. Mir ist bewusst, dass durch diese Aufgabenstellungen die derzeitige Belastung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für die Angehörigen des Bundesheeres sehr hoch ist. Daher möchte ich auch dieses Vorwort



zum Anlass nehmen, den großen Respekt und die Anerkennung für diese Leistungen zum Ausdruck zu bringen.

Ich freue mich daher auf die künftigen Herausforderungen und die spannende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und darf gleichzeitig für die kommende Urlaubszeit schöne und erholsame Urlaubstage wünschen

*Ihr/Euer  
Mag. Martin Huber*

# „Heilige Drei Könige“ besuchen die LPD Burgenland

**Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber hat am 3. Jänner die „Heiligen Drei Könige“ in den Räumlichkeiten der LPD Burgenland empfangen.**

**I**ndigene Völker in Brasilien, die gegen die Zerstörung des Regenwaldes auftreten, werden in diesem Jahr speziell unterstützt. Die Zerstörung des Regenwaldes bedroht das Überleben der indigenen Völker und beschleunigt die weltweite Klimakrise. Die Spenden aus der Dreikönigsaktion sind ein Beitrag, die „grüne Lunge der Erde“ zu erhalten.

Jedes Jahr waren mehr als 85.000 Kinder aus 3.000 Pfarren in Österreich im Rahmen der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs und bitten die Bevölkerung, Hilfe für notleidende Mitmenschen zu spenden.



## Heiliger Florian für das BPK-Mattersburg

**Im Zuge der Kranzniederlegung des Bezirksfeuerwehrkommandos Mattersburg mit Jahresende 2021, wurden im Beisein von Landesrat Heinrich Dorner beim Festakt vor dem Feuerwehrhaus in Mattersburg, verschiedene Auszeichnungen und Ehrungen vergeben.**

**F**ür die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Polizei mit den Feuerwehrkameraden des Bezirkes Mattersburg wurde dabei dem Bezirkskommandanten, Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer BA., die höchste Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrkommandos Mattersburg übergeben. Bei der Auszeichnung handelt es sich um den kleinen Florian in Gold geprägt (Holzfigur mit großem symbolischem Wert), samt der dazugehörigen Urkunde.



*Heinz Heidenreich-ÖA*

**Landesrat Heinrich Dorner und Bezirksfeuerwehrkommando der FW Mattersburg.**

# Erfassungsdienststelle für Vertriebene aus der Ukraine

Um sich von den Abläufen der Erfassung ein Bild machen zu können, hatten Medien im Rahmen eines Pressegespräches Ende März die Möglichkeit die Dienststelle der polizeilichen Erfassungsdienststelle für Vertriebene aus der Ukraine in Nickelsdorf zu besichtigen.



Als Auskunftspersonen standen den Medien der Leiter der Regionaldirektion Burgenland, Bundesamts für Fremden und Asyl, Hofrat Mag. Martin Volz, der Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, Landespolizeidirektion Burgenland, Hofrat Rainer Erhard BA. MA., sowie der Kommandant der Erfassungsdienststelle Nickelsdorf, ChefInsp Mag. Johannes Ganster MBA MPA, für Fragen rund um die Erfassung und zur aktuellen Lage zur Verfügung.

Zu diesem Zeitpunkt erreichten täglich rund 1.800 Vertriebene aus der Ukraine den Grenzübergang Nickelsdorf, der meist den ersten Ankunftspunkt für die Kriegsflüchtlinge in Österreich darstellt. Rund 20 % der Vertriebenen bleiben auch weiter in Österreich.

Bei der Einreise wurden und werden die Vertriebenen befragt, ob sie durchreisen, um weiter in einem an-

deren EU-Land zu einem Ankerpunkt zu kommen oder ob sie in Österreich bleiben wollen.

Im Falle des Wunsches in Österreich zu verbleiben war und ist es notwendig die wichtigsten Daten für die Ausstellung eines Ausweises für Vertriebene zu bekommen.

Neben der größten Erfassungsdienststelle am Grenzübergang in Nickelsdorf gibt es im gesamten Bundesland weitere 15 Grenzdienststellen. Zusätzlich gibt es in den Grenzdienststellen Pamhagen, Schattendorf, Schachendorf und Heiligenkreuz im Lafnitztal die Möglichkeit einer mobilen Erfassung mit speziell ausgestatteten Einsatzwagen. Diese kommen zum Einsatz, wenn es den Vertriebenen nicht möglich ist eine Erfassungsdienststelle zu erreichen.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# Die Landespolizeidirektion Burgenland trauert um Cheflnsp und Exekutivseelsorger in Ruhe Diakon Peter Graf

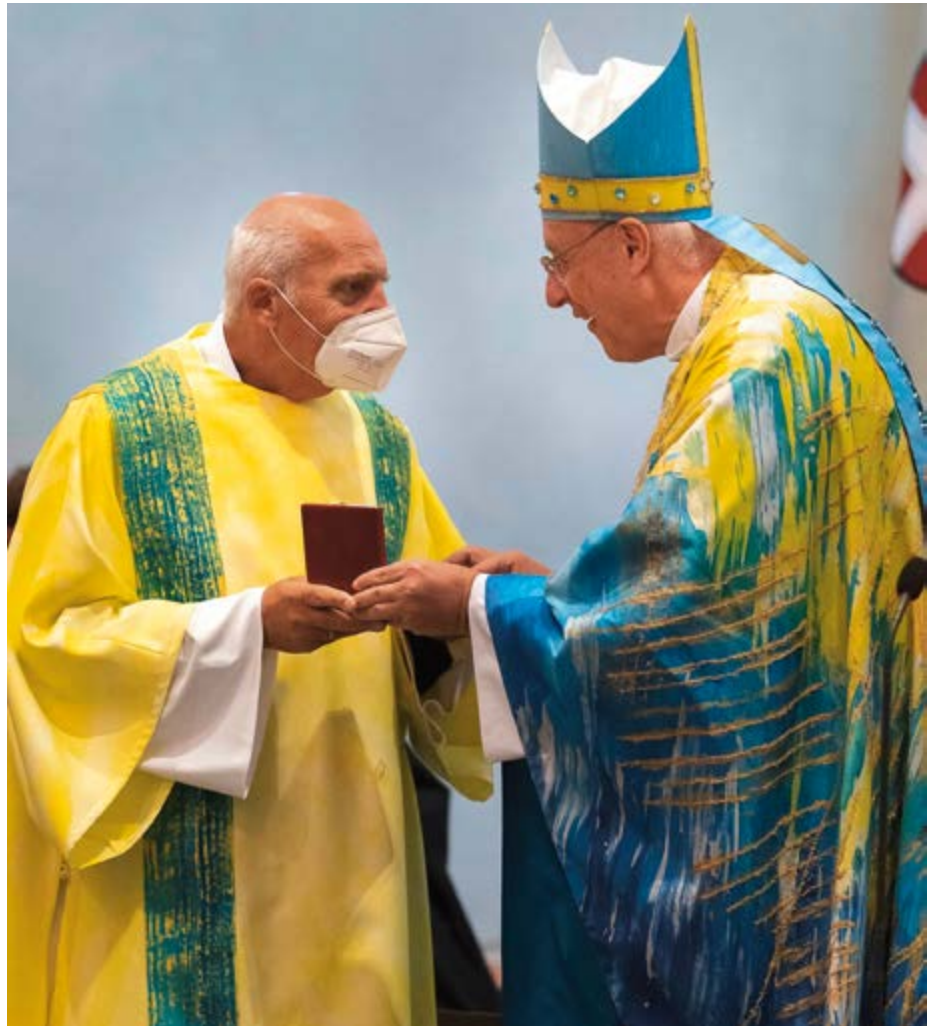


In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter ChefInsp und Exekutivseelsorger i.R. Peter Graf der am 3. April 2022 im 76. Lebensjahr friedlich und sanft entschlafen ist.

Nicht nur sein Wirken als Polizist, zuletzt als Kriminaldienstreferent der Polizei des Bezirkes Güssing, sondern vor allem der Dienst in der Kirche stand neben seiner Familie im Mittelpunkt seines Schaffens. Maßgeblich war er am Werdegang der Polizeiseelsorge beteiligt. Im Jahr 1985 wurde er im Dom von Eisenstadt von Diözesanbischof Dr. Stefan Laszlo zum ständigen Diakon geweiht. Mit 8. Oktober 1997 erfolgte die offizielle Ernennung zum 1. Exekutivseelsorger im Burgenland durch Bischof Dr. Paul Iby.

Seit diesem Zeitpunkt zählen durch sein Wirken eine Reihe von Veranstaltungen zum Fixpunkt der polizeilichen Seelsorge.

- 1999 - 1. Gendarmeriewallfahrt nach Maria Loretto



- 2001 - 1. Ökumenischer Kreuzweg in Pinkafeld und später auch Wiesen
- 2001 - 1. Offizielle Gendarmeriewallfahrt nach Mariazell
- 2006 - 1. Polizeiwallfahrt nach Mariazell

Bei der letzten Polizeiwallfahrt nach Mariazell im Jahr 2021, veranstaltet durch die Landespolizeidirektion Burgenland, durften wir gemeinsam mit dem Bischof von Eisenstadt, Ägidius Johann Zsifkovics, auch noch herzlich zum 75. Geburtstag gratulieren.

Wir haben Peter Graf als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen schätzen gelernt und wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Das feierliche Requiem fand am 11. April in der Basilika Güssing statt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof St. Jakob.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen, im Namen der Landespolizeidirektion Burgenland.

## Girls Day 2022 LPD-Burgenland

Am 28. April 2022 fand in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr der diesjährige Girls Day in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion statt.

**B**esucht wurde die Veranstaltung von zwei Klassen der neuen Mittelschule aus Matersburg mit 39 Schülerinnen und zwei Lehrpersonen sowie mehreren jungen Damen, die sich persönlich per Mail angemeldet hatten.

Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit sich durch Vorträge und Vorführungen, sowie der Teilnahme an Unterrichtsteilen ein Bild von der Polizeiarbeit zu machen.

### Programmpunkte:

- Begrüßung und PPS Aufbau der Polizei
- Vorführung Polizeidiensthunde
- Präsentation Landesverkehrsabteilung – Fahrzeuge, Geschwindigkeitsmessung, Alkomat





- Drohnenvorführung
- Kriminalabteilung – Tatortarbeit
- Landesleitzentrale
- Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt, Teilnahme am Unterricht Kriminalistik und Einsatztraining

Die jungen Frauen zeigten sich durch das umfang- und abwechslungsreiche Programm sehr interessiert und die eine oder andere Bewerbung wurde auch bereits abgegeben.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## Ministerbesuch im Burgenland

Am 5. Mai stattete der Innenminister Gerhard Karner dem Burgenland einen Besuch ab.



**B**eim ersten Programmpunkt stand ein Besuch im Landhaus Eisenstadt und damit ein Treffen mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil am Programm. Dabei wurde eine Vereinbarung zur Neuregung und Sicherung der Verkehrsüberwachung und der damit verbundenen Verstärkung der Polizeipräsenz im Südburgenland unterzeichnet. Die Grundsatzvereinbarung sieht die Schaffung der Verkehrsinspektion Oberwart und Errichtung einer Landesprüfstelle für Fahrzeugkontrollen im Bereich Oberwart (B63/B63a) sowie die Schaffung einer neuen Autobahnpolizeiinspekti-

on in Rudersdorf zur Verkehrsüberwachung der S7 vor.

Innenminister Gerhard Karner bezeichnete dabei die enge Vernetzung zwischen der Polizei und den Bundesländern als entscheidenden Faktor für die Sicherheit. Diese Zusammenarbeit wird seit vielen Jahren praktiziert und stetig weiterentwickelt. Gerade das entschlossene Vorgehen gegen die Schleperei, als eine der abscheulichsten Formen der organisierten Kriminalität, ist aktueller denn je. Die Verkehrsinspektion in Oberwart, aber auch die neu zu errichtende Dienststelle in Rudersdorf

werden hierbei eine wichtige Rolle haben.

Das Thema Migration war auch das Hauptthema beim anschließenden Besuch der Landesleitzentrale und Präsentation der in der Koordinierungsstelle in der Landespolizeidirektion. Hier wurden unserem Minister die aktuellen Zahlen und Herausforderungen erläutert und die weiteren organisatorischen Maßnahmen präsentiert. Neben der Präsentation wurde auch noch zum halbrunden Geburtstag von Cheflinsp Günther Lackner gratuliert.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# „Warm up“ der LVA für die Motorradsaison 2022

**Wie jedes Jahr bereiten sich die Motorradfahrer der Landespolizeidirektion Burgenland – LVA – auf ihren Dienst auf zwei Rädern vor. Erstmals nahmen in diesem Jahr auch Kollegen aus Ungarn am Training teil.**

Unter dem Titel „Internationale Zusammenarbeit“ wurde auch in diesem Jahr das sogenannte „Warm up“ der Landesverkehrsabteilung wieder in Frauenkirchen durchgeführt. Über Einladung der Landespolizeidirektion Burgenland fand das Training mit dem Motorrad diesmal gemeinsam mit ungarischen Kollegen aus Komitat Győr-Moson-Sopron statt. Bei dem von den Fahrtechnik Instruktoren (FTI) der LVA bestens geplante und organisierte Training wurde dabei wieder besonderes Augenmerk auf die Fahrtechnik und das Handling der Zweiräder bedacht genommen. Auch die Geschicklichkeit und das Gleichgewichtsgefühl kam durch Einsatz der Trial Motorräder nicht zu kurz.

Für den Leiter der Landesverkehrsabteilung Burgenland, Oberst Andreas Stipsits, steht beim Training vor den anwesenden Pressevertretern, neben den eigenen Erfahrungen zu Beginn der Motorradsaison für die Polizeibeamt\*innen, das Signal an alle privaten Motorradlenker sich gezielt auf die beginnende Motorradsaison vorzubereiten, im Fokus dieser Veranstaltung. Selbstüber-



schätzung und unachtsames Fahren führen leider auch auf burgenländischen Straßen zu tödlichen Verkehrsunfällen. Im Vorjahr gab es im Burgenland zwei tödlicher Verkehrsunfälle mit Motorradlenkern.

Neben der Ausbildung des eigenen Personals steht bei den Kollegen des Polizeisportvereines Burgenland, Sektion Motorsport, auch die Aktion „Fit 2 Ride“ im Fokus. Ein Blick in das Gästebuch zeigt, wie wichtig das auch für Privatpersonen mögliche Training ist.

- Ich fühle mich sicherer
- viele hilfreiche Tipps und Übungen

- viel Idealismus und Engagement der Instruktoren
  - erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr
  - spart dem Staat und den Versicherungen viel
- und viele weitere äußerst positive Mitteilungen der Teilnehmer sind dabei zu bestaunen. Damit tragen die Mitglieder wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zum besseren Image der Polizei bei.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## Sicheres Eisenstadt

Bei der am 13. Mai stattgefundenen Veranstaltung der Landeshauptstadt Eisenstadt „Sicheres Eisenstadt“ war neben vieler Blaulichtorganisationen natürlich auch die Polizei vertreten. Ein imposantes Platzkonzert unserer Polizeimusik Burgenland gab der Veranstaltung den richtigen Rahmen. Vorführungen der Cobra und der Polizeidiensthunderteilung begeisterten die vielen anwesenden Gäste der Veranstaltung. Neben dem Konzert und den Vorführungen war die Landespolizeidirektion auch noch mit einem eigenen Stand speziell für die Aufnahmewerbung vor dem Schloss Esterházy vertreten.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## „Signum laudis“ für EE-Beamte



Das Bundesehrenzeichen „Signum laudis“ steht als Zeichen des Lobes. Es wird dann verliehen, wenn eine Polizistin oder ein Polizist Leistungen von gesamtstaatlicher Bedeutung erbracht hat. Die Voraussetzungen für dieses Anerkennungszeichen ist die besondere Tapferkeit im Dienst, wenn die hervorragende Leistung in einem örtlichen, zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der unmittelbaren Ausübung der exekutivdienstlichen Pflichten bei Aufsuchen der Gefahr oder des Verbleibs im Gefahrenbereich bestand.

42 Beamtinnen und Beamten der EE-Burgenland waren am 2. November 2020 nach der Alarmierung anlässlich der Terrornacht in Wien innerhalb kürzester Zeit verfügbar. Diese wurden aus dem laufenden Streifendienst abkommandiert, aus der Freizeit alarmiert und einige meldeten sich sogar freiwillig aus dem Urlaub zum Einsatz. Für jene die in dieser Nacht unmittelbar in Wien eingesetzt wurden, wo bei diesem Einsatz fünf Menschen ums Leben kamen und viele Personen auch schwer verletzt wurden, gab es nun dieses Anerkennungszeichen.

Mit den Worten „Ihr habt diese Leistung und diese Tapferkeit an einem Tag erbracht, der in unseren Gedächtnissen bleiben wird und ihr habt in dieser Terrornacht unerschrocken, mutig und ausdauernd Euren Dienst verrichtet. Ihr wart für die Menschen in der Stadt Wien da und die Menschen dieses Landes da, darauf sind wir alle sehr stolz“ überreichte Landespolizeidirektor Martin Huber anlässlich einer Kompanieübung der EE-Burgenland in Oberwart das Anerkennungszeichen mit dem Wappen der Stadt Wien den in Wien eingesetzten Kräften der EE-Burgenland.



# 10 Jahre Polizeidienst B-PGA 12-12

**Am 1. September 2012 begann die Polizeikarriere der 25 Lehrgangsteilnehmer\*innen im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt.**

**B**ereits im Grundkurs bauten die 25 Teilnehmer\*innen, unterstützt durch die Kurskommandanten ChefInsp Ewald Mezgolits und seinem Stellvertreter ChefInsp Reinhold Bader, eine sehr gute Klassengemeinschaft auf. Gestärkt wurde diese Gemeinschaft neben der guten Ausbildung durch einen gemeinsamen Kärnten-Wochenendausflug, an dem eine große Anzahl der Lehrgangsteilnehmer\*innen teilnahm.

Einzig die Corona-lockdown-Zeiten verhinderten die auch nach der Ausbildung regelmäßigen jährlichen Zusammenkünfte. Zum 10-jährigen Jubi-

läum im September 2022 ist bereits das nächste Klassentreffen geplant.

## Stand nach 10 Jahren Polizei:

### Dienststellen:

- 23 der insgesamt 25 Lehrgangsteilnehmer sind Mitarbeiter der LPD Burgenland (eine Mitarbeiterin wechselte zur LPD Kärnten und ein Mitarbeiter zur LPD Niederösterreich)
- Eingesetzt: Bezirk Neusiedl am See bis nach Oberwart, LPD Burgenland div. Abteilungen

- Diverse Sonderverwendungen (PDHE, VD, KD, EE, SIG .....

### Ausbildung:

- Mit Stand Ende Juni 2022: insgesamt 15 dienstführende Beamtinnen und Beamte
- Ende August schließen 2 Lehrgangsteilnehmer ihre E1-Ausbildung ab.

### Privat:

Einige Häuser wurden gebaut, Ehen geschlossen und es gibt bereits 13 Kinder, das 14. Ist bereits unterwegs.

Über den weiteren Weg wird berichtet.

*Sarah Freiler-Kurssprecherin*



Leider blieben nach 10 Jahren einige Plätze frei und nicht alle konnten der Einladung folgen.

# Zwei neue Gefahrstoffkundige Organe – GKO für das Burgenland



**M**it Ende Mai stehen der Landespolizeidirektion Burgenland zwei neue Gefahrstoffkundige Organe zur Verfügung. Die Ausbildung im 4. GAL-GKO für AbtInsp Reinhard Teuritzbacher von der Landesverkehrsabteilung und BezInsp Manuel Zarits von der LLZ erstreckte sich von November 2021 über mehr als 10 Wochen bis zur Zeugnisübergabe am 20. Mai 2022.

Voraussetzungen für die Nominierung der Teilnehmer waren, die abge-

schlossene Ausbildung zum Polizeistrah-  
lenspürer mit dem Leistungsabzeichen  
in Silber und die positive Absolvierung  
der gesundheitlichen Eignungsunter-  
suchung = Atemschutzuntersuchung.

Die Ausbildungsinhalte umfassten  
das Vorgehen bei Verdacht auf CBRN-  
Gefahrstoffe (chemische, biologische,  
radiologische und nukleare Gefahren)  
und die diesbezügliche Risikoanalyse,  
wie z.B. bei Personen- oder Objekt-  
schutzmaßnahmen, beim Einschreiten  
gegen Personen die mit gefährlichen  
Substanzen hantieren, bei der Eigen-  
sicherung von Einsatzkräften, bei der  
Überprüfung nach eingelangten gefähr-  
lichen Drohungen, bis zum Einsatz bei  
Großschadensereignissen und Katast-  
rophen. Die Teilnehmer wurden dabei  
auch im Umgang mit den zur Verfü-  
gung stehenden Messgeräten, wie etwa  
den Strahlenschutzmessgeräten, Gasde-  
tektoren, Spektrometern, Thermocycler  
und vielem mehr, besonders geschult.

Die LPD Burgenland verfügt ins-  
gesamt über 36 Strahlenspürer: (34  
Männer und zwei Frauen), vier Ge-  
fahrstoffkundige Organe (drei Män-

ner und eine Frau) und vier Luftspü-  
rer (Strahlenspüren mit Luftfahrzeug,  
Wasserfahrzeug oder Kraftfahrzeug).  
Die Strahlenspürer\*innen sind über  
das gesamte Bundesland verteilt und  
versehen auf ihren Stammdienststellen  
ihren Dienst. Die Strahlenspürer\*innen  
und GKO werden zu Gefahrgutkont-  
rollen, bei welchen radioaktive Stoffe  
transportiert werden, bzw. zu Einsätzen,  
bei welchen ein Vorhandensein CBRN-  
Substanzen möglich ist, gerufen. Die  
Gefahrgutkontrollen finden laufend  
statt. Jährlich ergeben sich im Durch-  
schnitt noch zwei bis drei Einsätze be-  
züglich eines Verdachtes des Vorhan-  
denseins von CBRN-Substanzen. Das  
waren bis jetzt unter anderem verdäch-  
tige Funde, Auslösen des Portalmoni-  
tors (Warnung bei radioaktiven Stoff-  
fen) eines Abfallverwertungsbetriebes,  
Substanzen in Privatwohnungen von  
Verdächtigen oder Brief- und Paket-  
sendungen an öffentliche Ämter oder  
in der Öffentlichkeit stehende Personen  
mit verdächtigem Inhalt.

*Nicole Malits-AI*

# Polizei beim Nova Rock 2022 - eine positive Bilanz

**Große Emotionen herrschten beim Nova-Rock-Festival 2022: Ca. 225.000 Fans feierten in Nickelsdorf die Party des Jahres. Dass das Festival ohne nennenswerte Zwischenfälle abgelaufen ist, ist nicht zuletzt der Präsenz der burgenländischen Einsatzkräfte auf den „Pannonia Fields“ in Nickelsdorf zu verdanken. Aufsehenerregende Straftaten oder Zwischenfälle gab es nicht.**



Nach zwei Jahren Covid-Pause fand heuer wieder das Nova-Rock-Festival vom 9. bis 12. Juni 2022 in Nickelsdorf statt. Die Besuchersicherheit stand bei dem Festival an vorderster Stelle. Gemeinsam mit allen Einsatzkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See wurde alles Menschenmögliche getan, damit die Veranstaltung sicher und reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Rund um die Uhr standen täglich rund 250 Polizistinnen und Polizisten sowie Sicherheitspersonal des Veranstalters während des gesamten Events im Einsatz. Die Polizeikräfte aus dem Burgenland wurden dabei auch durch Kräfte der Einsatzeinheiten Wien, Niederösterreich und der Steiermark unterstützt. Kurzfristige Sorge bereitete die anfängliche Wetterlage und der damit verbundene tiefe Schlamm und Matsch im Gelände und bei den Parkplätzen, die für Stauungen bei der Anreise sorgten.

Das gut ausgearbeitete Verkehrskonzept der Landesverkehrsabteilung Burgenland, der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und dem Bezirkspolizeikommando Neusiedl am See sorgten jedoch für eine rasche und sichere An- bzw. glücklicherweise problemlose Abreise. Um den Verkehr ohne Behinderungen für die Besucher und andere Verkehrsteilnehmer auf der Bundesstraße 10 und der Autobahn A4 zu gewährleisten, waren neben den Beamten der Landesverkehrsabteilung Burgenland auch Polizeidrohnen im Einsatz. Um rasch Hilfe zu gewährleisten, wurde neben der Einsatzleitung auch eine eigene Polizeiinspektion für die Besucherinnen und Besucher eingerichtet.

Die Polizei zieht eine positive Bilanz. „Großer Dank gebührt den disziplinierten Besucherinnen und Besuchern“, sagte Major Thomas Peck, polizeilicher Einsatzleiter, „außer einigen wenigen





strafrechtlichen Anzeigen und mehreren Verkehrsdelikten gab es keine aufsehenerregenden Straftaten oder Zwischenfälle“.

Die Hauptlast der gerichtlichen Anzeigen lag im Bereich des Diebstahles (116 Anzeigen) gefolgt von 56 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz. Ein junger Mann aus Vorarlberg musste wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt angezeigt werden. Ein Polizeibeamter wurde dabei leicht verletzt.

Bei Schwerpunktaktionen im Umfeld des Festivalgeländes wurden am Wo-

chenende 44 Alko- und Drogenlenker erwischt. 31 Lenker - 28 Männer und drei Frauen - waren laut Polizei alkoholisiert, zehn davon hatten mehr als 0,8 Promille Alkohol im Blut. Die höchste Alkoholisierung wurde mit 1,84 Promille bei einem 30-jährigen Steirer festgestellt. 13 Lenker waren durch Suchtmittel beeinträchtigt. Der Führerschein wurde 23 Personen vorläufig abgenommen.

## Ein Hauch von Woodstock

Von Jung bis Alt, aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus allen Nachbarländern strömten Besucher und Besucherinnen zum diesjährigen Nova Rock. Nachdem sich die Anreise und der erste Tag durch den anhalten Regen etwas mühsam gestaltete, jedoch ohne große Zwischenfälle erfolgt sind, eröffnete sich den Besuchern ein Blick auf die größten Festivalbühnen Europas – die Blue & Red Stage – fast 60 Meter breit, 16 Meter hoch und 25 Meter tief – und die Red Bull Stage.

Neben reichlich Musik und Show war für jeden etwas dabei: Bungeejumping-Kran, Vergnügungspark, Shopping- und Genussmeile, Biergarten, Kulinarik und verschiedene Kioske an denen die Besucher mit Lebensmitteln sowie reichlich Getränken versorgt wurden.



## Fast 100 verschiedene Live-Auftritte – Musik vom Feinsten

Musikalisch rockten die Headliner Muse, Placebo, Volbeat und Five Finger Death Punch auf der Blue Stage. Seiler und Speer und Sportfreunde Stiller fehlten genauso wenig wie Evanescence und Alligathoa. Bei Rise Against, Billy Talent und The Offspring herrschte Party-Stimmung pur unter den begeisterten Festivalbesuchern. Je länger der Tag, desto besser die Bands, umso mehr Zuseher und die Feierstimmung stieg. Der Abschluss auf der Red Bull Stage waren dann am Sonntag die Altrockers von Minisex.

Ein besonderes Highlight stellte das bereits zur Tradition gewordene Frühshoppen-Konzert des „Musikverein Nickelsdorf – Wendi's Böhmisches Blasmusik“ dar.

Die Bezirks hauptmannschaft (BH) Neusiedl am See zog ebenfalls eine positive Bilanz über das erste Nova Rock Festival nach zweijähriger Coronapause. Herausforderungen wie den Starkregen habe man mit Veranstalter Barracuda und den Einsatzorganisationen gut bewältigt, hieß es in einer Aussendung. Seitens der BH seien bis zu zwölf Mitarbeiter an Ort und Stelle gewesen.

*Ludwig Goldenitsch – ÖA*



## Sicherheitsverdienstpreis 2022

In der Raiffeisen Landesbank in Eisenstadt fand am 19. Mai 2022 die Verleihung des diesjährigen Sicherheitsverdienstpreises an engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.



Sicherheit hat bei den Menschen im Burgenland einen besonders hohen Stellenwert. Schon seit Jahrzehnten zählt unser Bundesland mit einer Aufklärungsquote um die 50% zu den Sichersten in Österreich. Das ist jedoch nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Polizei möglich. Durch unsere ländliche Struktur sind die Polizistinnen und Polizisten besonders eng mit der Bevölkerung verbunden, wodurch das Vertrauen in die Exekutive noch zusätzlich gestärkt wird. Wir sind für jeden Hinweis der Bürger dankbar und konnten dadurch in der Vergangenheit zahlreiche Straftaten nicht nur aufklären, sondern die Begehung durch vorbeugende Maßnahmen vereiteln.“ Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber dankte in seiner Rede den Ausgezeichneten für ihre Courage, in prekären Situationen richtig gehandelt und die Polizei gerufen zu haben.

Der Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Burgenland, Dr. Rudolf Könighofer, sagte, dass „Nähe, Vertrau-

en und Sicherheit bei Raiffeisen keine Schlagworte, sondern gelebte Werte sind. Das schätzen unsere 231.000 Kunden, insbesondere wenn es um die Sicherheit ihrer Einlagen geht. Der Sicherheitsverdienstpreis zeichnet all jene Mitbürger aus, die durch Zivilcourage Verbrechen verhindern oder bei deren Aufklärung mitgeholfen haben.

Raiffeisen bedankt sich mit der Unterstützung des Sicherheitsverdienstpreises bei jenen Personen, die nicht wegschauen“.

Herbert Kaiser, Landesdirektor von UNIQA Burgenland, drückte in seinem Statement aus, dass „Sicherheit zu gewährleisten bedeutet auch Engagement von der Zivilbevölkerung. Nur durch Informationen von dieser Seite kann die Polizei die Sicherheit und damit die hohe Lebensqualität im Burgenland aufrechterhalten. Dieses Engagement der Zivilbevölkerung will UNIQA fördern und belohnen. Wir freuen uns, dass wir heuer insgesamt acht Personen für Ihre Zivilcourage auszeichnen können.“

Markus Stefanitsch, MSc, von der BVZ meinte: „Wir von der BVZ Mediengruppe berichten für unsere rund 130.000 Zeitungs-Leser und rund 250.000 Online-User nicht nur über „Bad News“, sondern vor allem auch über „Good News“ – und der Sicherheitsverdienstpreis ist immer eine sehr gute Nachricht, weil sich hier Menschen für Menschen einsetzen“.

„Das Thema Sicherheit ist für den ORF als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen ein zentrales Thema, das sich in der täglichen Berichterstattung in Fernsehen, Radio und online wiederfindet. Hier wird mit der burgenländischen Exekutive eng zusammengearbeitet. Als größtes Medium im Burgenland wollen wir jene Menschen vorstellen, die durch Mut und Entschlossenheit in prekären Situationen richtig gehandelt und die Polizei gerufen haben.“ Dies bemerkte Mag. Werner Herics, Landesdirektor des ORF Burgenland, in seiner Stellungnahme.

Der Sicherheitsverdienstpreis wird jährlich von UNIQA, Raiffeisen, BVZ



Bezirk Mattersburg – Konstantin Herzog



Bezirk Mattersburg – Franz Doppler

und ORF ausgeschüttet und an Zivilpersonen vergeben, die durch ihre Aufmerksamkeit und Courage helfen, Straftaten zu verhindern oder aufzuklären. Insgesamt ist der Preis mit € 6.000,00 (je € 3.000,- für das Jahr 2021 und 2022) dotiert. Da im Jahr 2021 coronabedingt keine Verleihung stattfinden konnte wurden im heurigen Jahr acht Personen ausgezeichnet, die durch ihr engagiertes Handeln die Arbeit der Polizei unterstützt haben.

## Die Preisträger

### Bezirk Mattersburg:

Konstantin Herzog hat im Februar 2020, bei einer Wohnhausanlage in Neudörfel ein verdächtiges Fahrzeug der Marke Ford Transit mit ungarischem Kennzeichen und in weiterer Folge eine Person, die zwei Autoreifen trug, wahrgenommen. Der Zeuge folgte dem Ford Transit mit seinem PKW

und verständigte telefonisch die Polizei. Durch das Nachfahren konnte er die Streifen der API Mattersburg über den aktuellen Standort in Kenntnis setzen, sodass der ungarische Kastenwagen beim Kontrollplatz Wulkaprodersdorf angehalten werden konnte. Im Inneren des Fahrzeuges konnten von den Polizeibeamten zwei Fahrräder festgestellt werden, welche zwei Tatorten in Neudörfel zugeordnet wurden. Die beiden Tatverdächtigen wurden der Staatsanwaltschaft Eisenstadt angezeigt. Aufgrund kriminalpolizeilicher Wahrnehmungen, beide Täter wurden bereits in Bereichen kontrolliert, in denen im zeitlichen Zusammenhang mit der Kontrolle ebenfalls Diebstähle verzeichnet wurden, besteht der Verdacht, dass durch die beiden ungarischen Staatsbürger weitere strafbare Handlungen im Bundesgebiet begangen wurden.

Im September 2021 hat Franz Doppler bei einer Wohnhausanlage in Hirm ein verdächtiges Fahrzeug mit slowa-

kischem Kennzeichen und in weiterer Folge eine männliche Person, die ein Motorrad aus dem Gestrüpp hinter der Wohnhausanlage über die dortigen Felder schob, wahrgenommen. Offensichtlich wollte der Mann das Motorrad in den Kastenwagen verladen. Es gelang ihm ein Foto von der Person, dem slowakischen Fahrzeug und dem KFZ-Kennzeichen anzufertigen. Umfangreiche Ermittlungen, ausgehend von den von Franz Doppler angefertigten Lichtbildern, führten zur Aufklärung von Diebstählen von Motorrädern, Mopeds, Mofas, E-Bikes, Fahrrädern, Werkzeug und diversen anderen Gebrauchsgegenständen in den Bezirken MA, OP, E, EU, BN, WB, MD sowie in Wien welche durch eine ungarische Tätergruppe begangen wurden. Zwei Täter konnten in der Zwischenzeit festgenommen werden und nach weiteren wird derzeit noch gefahndet.

Durch die Zivilcourage und Mithilfe des Zeugen Franz Doppler konnten



Bezirk Neusiedl am See – Otero Rongitsch



Bezirk Oberwart – Josef Kornfeld



Bezirk Oberpullendorf – Manfred Hahn



Bezirk Oberpullendorf – Trnka Londer

bis dato ca. 100 Straftaten mit einem Gesamtschaden von etwa € 135.000.- geklärt werden.

#### **Bezirk Neusiedl am See:**

Im Oktober 2020 konnten Daniel Otero Olivos und Helmut Rongitsch, Polizeibeamter im Ruhestand, im Zuge eines Erbstreites in Halbturn den Bruder bei der Gewaltausübung gegenüber seiner Schwester überwältigen und bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Robert E. wurde wegen versuchten Mordes zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt.

#### **Bezirk Oberwart:**

Im Juni 2020 ereignete sich ein Raubüberfall auf das Postamt Rotenturm. Der Zeuge Josef Kornfeld, der in der Nähe des Postamtes wohnt, nahm die Flucht der Täter nach dem Überfall wahr und verständigte über Notruf die Polizei. Dabei teilte er das ungarische

Kennzeichen des Fluchtfahrzeuges mit. Im Zuge einer unverzüglich eingeleiteten Alarmfahndung konnte das Täterfahrzeug bereits nach kurzer Zeit im Bereich der B63 wahrgenommen und die Täter festgenommen werden.

Aufgrund der zielführenden Zeugenangaben konnten die drei Verdächtigen bereits 12 Minuten nach dem Überfall festgenommen und das geraubte Geld sichergestellt werden.

#### **Bezirk Oberpullendorf:**

Im Juli 2020 verübten vorerst UT einen schweren Raub in Unterfrauenheid, wobei dem 75-jährigen Opfer lebensbedrohliche Verletzungen zugefügt wurden. Das Opfer ist seit der Tat Wachkomapatient, wobei keine Besserung zu erwarten ist.

Die Beobachtung des Zeugen Manfred Hahn und ein von ihm angefertigtes Foto führte zur Identifizierung und Lokalisierung der Tatverdächtigen.

Zwei ungarische Staatsbürger konnten daraufhin in Leoben festgenommen und ein weiterer zur Fahndung ausgeschrieben werden.

Im April 2020 kam es auf der Terrasse eines Wohnhauses in Deutschkreutz zu einem Brand der von einer Streife des österreichischen Bundesheeres, bestehend aus Rene Trnka und Oliver Londer, entdeckt wurde. Die beiden Bundesheerangehörigen weckten die Hausbewohner (2 Erwachsene und 2 Kinder) und verständigten über Notruf die Einsatzkräfte. Zuzufolge der erhebenden Beamten war das Einfamilienhaus zum Zeitpunkt der Brandentdeckung hinsichtlich eines Vollbrandes sehr gefährdet, da der Brand bei einer späteren Entdeckung vermutlich auf größere Teile der Holzkonstruktion des in Holzriegelbauweise errichteten Wohnhauses übergegriffen hätte.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

## GAL E2a/2021 – „TK 2“ – Ein Rückblick



**W**ie bereits im Jahr zuvor wurde auch im GAL E2a 2021 in der Ausbildungsstätte BZS Traiskirchen eine „Burgenländerklasse“ eingerichtet, wobei in der „TK2“ alle Teilnehmer der LPD Burgenland, insgesamt 20 Kolleginnen und Kollegen, neben weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern des BMI, des EKO-Cobra, der LPD Salzburg und der Stadtpolizei Baden zusammengezogen wurden.

Insgesamt war die Klasse TK2 mit 30 Absolventen besetzt.

Beachtlich war neben der Bandbreite der Dienststellen – PI, PI-FGP, LVA, PA, LVT auch die Altersspanne, wobei der jüngste Teilnehmer 25 und der Älteste 54 Jahre alt waren.

Trotz teilweiser massiver Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie bleibt es uns zum größten Teil erspart, den Unterricht in der Fernlehre zu absolvieren, bis auf wenige Tage waren wir in beiden Lehrgangsabschnitten im Präsenzunterricht. Dadurch entstand untereinander jedenfalls eine viel festere Beziehung als in der Distanz.

Mit dem Lehrgangskommandanten, ChefInsp. Manuel Deutsch, MA, MEd., welcher uns durch die Unterrichtsfächer Sicherheitspolizeiliche Handlungslehre, Verwaltungsrecht und Strafprozessrecht führte und wirklich immer für uns da,

waren wir mehr als gesegnet. Neben seinem imposanten Fachwissen quer durch alle Gegenstände war er uns auch aus menschlicher Sicht jederzeit ein Leuchtturm, auch wenn einmal „raue See“ geherrscht hat. In erste Linie ist





es wohl ihm zu verdanken, dass unser Lehrgang hervorragend auf die weitere dienstliche Tätigkeit aber natürlich auch auf die Dienstprüfung vorbereitet wurde.

Das Ergebnis diesbezüglich spricht wohl für sich, wir konnten am 24.05.2022 die „weiße Fahne“ hissen, viele Prüflinge absolvierten überdies „mit Auszeichnung“.

Der erste Ausbildungsabschnitt war wohl für alle in erster Linie eine gewaltige Umstellung vom Exekutivdienst wieder zurück auf die Schulbank, nach der Lehrgangsunterbrechung ging es ab März 2022 weiter und spätestens ab jetzt war Lernen angesagt.

Natürlich ist Schulzeit und tägliches Lernen nicht immer ein Honiglecken, es waren wirklich viele Ausbildungsmodule in unterschiedlichen Längen zu absolvieren und nicht immer waren wir damit glücklich, was uns gerade geboten wurde. Zum größten Teil können wir jedoch schon sagen, dass man unseren Horizont in vielerlei Hinsicht erweitert hat und dass wir auch tatsächlich viel dazugelernt haben. Und wir hatten auch immer wieder Spaß an der Sache.

Interessant war zu beobachten, dass im Laufe der beiden Ausbildungsabschnitte so ziemlich jeder einmal seinen persönlichen Tiefpunkt erreicht hat, jedoch war eigentlich immer jemand da, der diesen oder diese wieder aufrichteten – das im gelebte Kameradschaft.

### **In Erinnerung wird uns wohl unter anderem folgendes bleiben:**

Viele Pausengespräche, die neben dienstlichen Belangen im Laufe der Zeit doch auch privater wurden, je länger man sich kannte. Es war auch keine „Gruppenbildung“ zu beobachten, vielmehr, und das war eigentlich das Schöne „konnte jeder mit jedem“.

Die Lerngruppen, die sich vor allem zum Ende hin in Richtung Dienstprüfungstermin gebildet haben, wo auch nach die Dienstzeit teilweise in „Zoom-Meetings“ noch eifrig und heftig weiterdiskutiert und gelernt wurde.

Aber leider auch – eben wegen Corona – die Tatsache, dass es sich nicht ausgegangen ist, auch einmal in größeren

Gruppen sich privat zusammensetzen und auch einmal den Alltag Pause machen lassen. Zum Glück konnten wir zumindest zum Ende des Lehrganges eine gemeinsame Feier organisieren und uns ein letztes Mal alle gemeinsam treffen. Das soll natürlich nicht heißen, dass wir nicht schon das erste Klassentreffen im Auge haben.

Wir alle haben mittlerweile unseren Dienst als E2a Beamte auf den verschiedensten Dienststellen angetreten und werden natürlich in Zukunft auch davon profitieren können, dass wir eigentlich jetzt überall jemanden kennen, mit dem wir zusammen durch dick und dünn gegangen sind, was auch bei der Behandlung und Lösung dienstlicher Problemstellungen und Aufgaben nur hilfreich sein kann.

Wir wünschen den Lehrgangsteilnehmern des GAL E2a – 2022 viel Erfolg und hoffentlich trifft ihr es so gut wie wir.

*Martin Malits-LVA*

## Lehrgangsabschluss E-FGB06-21-B



**E**nde Februar beendeten 27 Lehrgangsteilnehmer\*innen (13 weiblich und 14 männlich) ihre 6-monatige Basisausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt. In diesen sechs Monaten wurden den Teilnehmern als Basis für ihre weitere Tätigkeit die für das Berufsfeld relevanten praxisbezogenen Lehrinhalte und die erforderliche soziale Kompetenz vermittelt. Im Mittelpunkt jeder Ausbildung steht und stand jedoch der Mensch.

Verantwortlich für diesen Kurs waren die Lehrgangskommandantin ChefInsp<sup>in</sup> Alexandra Puecher und ihr Stellvertreter ChefInsp Gerhard Ziel.

## Angelobung E-FGB 01-22 B und E-FGB 02-22 B

**A**m 01. April wurden in der Aula des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Eisenstadt die beiden Lehrgänge angelobt. Mit den Worten „Ich gelobe“ leisteten die Teilnehmer ihren Eid auf die Republik Österreich. Die gesamt 32 lehrgangsteilnehme\*innen stehen unter der Leitung von ChefInsp Josef Csida und GrInsp Johann Lang sowie den Stellvertretern ChefInsp Kurt Plotica und ChefInsp<sup>in</sup> Alexandra Puecher.



## Fulminantes Festkonzert 2022

**Nach Corona-bedingtem Ausfall dieser beliebten Konzertreihe in den letzten beiden Jahren war es heuer endlich wieder möglich, das Festkonzert am 25. Mai im Haydnsaal des Schlosses Esterházy zu veranstalten.**



Die Musiker\*innen sehnten sich - nach dieser für die gesamte burgenländische Polizei herausfordernden Zeit – schon sehr nach einem öffentlichen Auftritt vor Publikum. Dementsprechend fokussiert gestalteten sich die Proben, um dann am Konzerttag ein wunderbares Klangerlebnis dem Publikum präsentieren zu können. Der rote Faden im diesjährigen Programm war von Kapellmeister ChefInsp Johannes Biegler so ausgewählt, dass - zwar ein Jahr verspätet - unserem Heimatbundesland zum 100 Jahr Jubiläum ein musikalischer Blumenstrauß überreicht wurde. Bezugsgenommen wurde dabei auf die kulturelle Vielfalt im gesamten Burgenland. Wie in den letzten Jahren lud das Orchester Solisten ein, heuer die Eisenstädter Sopranistin Mag. Barbara

Böcskör Titz und den Bariton Benjamin Harasko.

Erstmals in der Funktion als Musikkoffizier der Polizeimusic Burgenland übernahm Obst Manfred Schreiner, BA MA die Begrüßung der Ehrengäste, an der Spitze Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und GenMjr Werner Fashing, BA MA, sowie zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens.

Als besondere Zugabe überraschten die Musiker\*innen die begeisterten Zuhörer mit der Pop Ballade „We are the world“ von Michael Jackson. GrInsp Ludwig Goldenitsch überzeugte das Publikum in gewohnter Weise, dieses bedankte sich mit „Standing Ovation“. Die Idee für dieses besondere Werk war diesmal ein tagespolitischer denkwürdiger und trauriger Anlass. In Gedenken an die Opfer des Krieges in der Ukraine



war es eben für diese gewidmet. Eine initiierte Spendensammlung brachte eine Kollekte in der Höhe von € 2.4012,12, welche zweckgebunden an die Ukraine Hilfe des Landes Burgenland weitergeleitet wurden.

Der Termin für das Konzert 2023 steht bereits fest. Dieser wurde mit 17.05.2023 bereits fixiert.

*Johannes Biegler-Bundeskapellmeister*



## Neue Dienststellenkommandanten



Landespolizeidirektorstellvertreter Generalmajor Werner Fasching BA MA, übergab im Beisein von Kollegen der Polizeiinspektion Schachendorf-FGB dem mit 1. Jänner neu ernannten Kommandanten **ChefInsp Thomas Wukits** dessen Ernennungsdekret.



Ende Februar erhielt **ChefInsp Mag. Hannes Ganster MBA MPA**, coronabedingt verspätet, aus den Händen des Landespolizeidirektors Mag. Martin Huber, das Ernennungsdekret zum Kommandanten der Polizeiinspektion Kittsee-FGP. Derzeit ist Hannes Ganster mit der Leitung der neuen Registrierungs- und Erfassungsdienststelle in Nickelsdorf betraut.



Mit 1. Juni übernimmt **KontrInsp Wolfgang Bosits** die Funktion des Leiters der Polizeiinspektion in Rechnitz. Im Rahmen des Dienststellenbesuches am 24. Mai, nahm Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und der Stellvertreter GenMjr Werner Fasching die Gelegenheit war, das Ernennungsdekret persönlich zu überreichen. Bezirkskommandant Oberst Oskar Gallop gratulierte ebenfalls recht herzlich.



Am 18. Mai überreichte Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber im Beisein des Bezirkskommandanten Oberst Manfred Tschank und seinem Stellvertreter ObstLt Kurt Schuller BA, die Ernennungsdekrete. **ChefInsp Josef Lipp** übernimmt mit 1. Juni die Funktion des Kommandanten des BKZ Dolga Vas und **ChefInsp Gerhard Windisch** die Funktion des Leiters der Dienststelle BPK Jennersdorf.



# Neuer Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland

**Oberst Gerhard Braunschmidt BA. MA.**



**M**it 1. April wurde Oberst Gerhard Braunschmidt gemäß Erlass des Bundesministeriums für Inneres zum Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland bestellt. Er folgt damit den Ende Februar in den Ruhestand getretenen Oberst Ernst Schuch.

Der berufliche Werdegang führte den neuen Leiter des LKA von der Grundausbildung 1991 bei der LPD-Wien 1998 weiter als eingeteilter Beamter zur Greko Bruckneudorf in das Burgenland. 1999 folgte der Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte in Mödling, ab 2010 FH Bachelorstudiengang und von 2015 bis

2017 FH Masterstudiengang in Wr. Neustadt.

Sein Weg führte von Wien nach Bruckneudorf weiter zur Polizeiinspektion Neusiedl am See, dem BPK-Kriminaldienst Neusiedl, zur Leitung Büro L2 Controlling LPD-B und Wechsel zum stellvertretenden SPK Kommandanten nach Schwechat. 2020 übernahm er die Leitung des Büros 1.6 im Bundeskriminalamt.

Als sehr fordernd und lehrreich war in seiner bisherigen Laufbahn die Zeit am SPK Schwechat mit ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die besondere Situation am Flughafen Wien. Dabei wurde er in Riga durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex als Evaluierungsbeamter für internationale Flughäfen ausgebildet. Im Bundeskriminalamt war er neben der Kriminalprävention maßgeblich an der Ausschreibung „Beratungsstellen für Gewaltprävention“, sowie an der Evaluierung und Verbesserung des Gewaltschutzes in Österreich beteiligt.

## Wünsche und Visionen des neuen Leiters:

„Ziel ist es, die kriminalpolizeiliche Arbeit im Burgenland durch Aus- und



Fortbildungsmaßnahmen qualitativ zu steigern, sich den aktuellen kriminalpolizeilichen Herausforderungen und Phänomenen besonders im Bereich der Cyber-, Schlepper-, Wirtschaftskriminalität, etc., zu stellen und so einen positiven Beitrag für das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung sowie für die Sicherheit im Burgenland zu leisten.“

Alles Gute bei der neuen Aufgabe  
*Heinz Heidenreich-ÖA*

# Führungsfunktionen in der LPD Burgenland neu besetzt

**Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer wird neuer Stellvertreter in der Landesverkehrsabteilung und Major Thomas Fasching folgt ihm im Bezirkspolizeikommando Mattersburg nach.**

**M**it 1. März 2022 wechselt Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer vom Bezirkspolizeikommando Mattersburg in die Landespolizeidirektion und wird stellvertretender Leiter der Landesverkehrsabteilung.

Mit gleichem Datum wird Major Thomas Fasching das Bezirkspolizeikommando Mattersburg übernehmen.

**Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer** ist seit 27 Jahren leitender Exekutivbeamter. Er war bisher auf folgenden Dienststellen als Kommandant eingeteilt: Bezirkspolizeikommanden Eisenstadt (1997 – 2000) und Güssing (2005 – 2019). Zuletzt war er seit 2019 Bezirkspolizeikommandant in Mattersburg. Dabei umfassten seine Tätigkeits-

bereiche den Kriminaldienst, den Verkehrsdienst, Einsatz und Organisation.

2000 bis 2005 hatte er in der LPD die Funktionen des Leiters der Stabsabteilung und des stellvertretenden Leiters der Personalabteilung inne. Nunmehr kehrt er als LVA-Stellvertreter ins „Mutterhaus“ zurück.

2016 – 2017 absolvierte er den Nachgraduierungslehrgang zum Bachelor (BA) an der FH Wr. Neustadt.

Seine besondere Einsatzerfahrung erwarb er sich von 2000-2014 in der Einsatzeinheit Burgenland, dort war überdies von 2009-2014 Kommandant.

**Major Thomas Fasching** absolvierte die Polizeigrundausbildung von 2006-2008 im Bildungszentrum Ybbs/Donau. Danach frequentierte er von

2015-2016 die Grundausbildung für dienstführenden Beamte im Bildungszentrum Traiskirchen und von 2017-2020 die Grundausbildung für leitende Beamte („Offizierskurs“), darin inkludiert war auch ein Bachelorstudium an der FH Wr. Neustadt. Derzeit besucht er den Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ an der FH Wr. Neustadt.

Mjr Fasching hat zwischen 2008 und 2018 auf den Polizeiinspektionen Traiskirchen, Eisenstadt, Neufeld an der Leitha und in der LPD Burgenland (Büro für Öffentlichkeitsarbeit) Dienst versehen. Seit September 2020 war er Referent im Bundesministerium für Inneres.



Oberstleutnant Rudolf Ehrenhöfer



Major Thomas Fasching

## Auszeichnungsfeiern in der LPD

Anlässlich der Auszeichnungsfeier zum 25-, 30- und 40-jährigen Dienstjubiläum wurde, am 31. Mai und 2. Juni im feierlichen Rahmen im Hof des Bundesamtsgebäudes der Landespolizeidirektion, eine Vielzahl an Bediensteten geehrt.



Meldung an den Polizeidirektor und den Stellvertreter durch den Büroleiter L1.



Direktorium mit den Mitgliedern des FA sowie vln.r AbtInsp Thomas Adelmair LVT, BezInsp Michael Mitter LKA, RevInsp Robert Spuller API Mattersburg – IVA.



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 25-jährigen Dienstjubiläum.



Die Festakte wurden jeweils begleitet und umrahmt von einer Abordnung der Polizeimusik Burgenland. Der Leiter des Büros L1, Helmut Marban, empfing die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses und Meldete an den Direktor und Stellvertreter zu Beginn des Festakts.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache

den langjährigen und unermüdlichen Einsatz der anwesenden Bediensteten zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung und sprach den Anwesenden im Namen des Direktoriums Dank, Respekt und große Anerkennung aus. In den unterschiedlichsten Positionen hat jeder und jede dazu beigetragen, dass das Burgenland nach wie vor das sicherste Bundesland ist.

Drei Bediensteten wurde am 2. Juni eine besondere Auszeichnung zu teil.

Die ehemals in Wien dienstversehenden Kollegen wurden für ihren Einsatz im Zusammenhang mit dem Terroranschlag in Wien im Jahr 2020, coronabedingt verspätet, ausgezeichnet. Sie erhielten das Anerkennungszeichen „Signum laudis“ der Bundeshauptstadt Wien. Die drei Beamten wurden mittlerweile bereits zur Landespolizeidirektion Burgenland versetzt.



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 30-jährigen Dienstjubiläum.



Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

**Wir gratulieren allen Kolleginnen  
und Kollegen recht herzlich!**

# DIENSTJUBILÄEN

## Jänner 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Zotter Georg,**

PI Jennersdorf

**GrInsp Pilwax Werner,**

LPD-Bgld FGA

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**BezInsp Tinhof Ewald,**

LPD-Bgld LA

**GrInsp Ko Gerald,**

BPK Mattersburg

**AbtInsp Gossy Günther,**

PI Bad Tatzmannsdorf

**GrInsp Blaskovits Wilhelm,**

PI Oberwart

**GrInsp Schöck Horst,**

PAZ Eisenstadt

**GrInsp Kloiber Josef,**

PI Minihof-Liebau

## Februar 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Zwickl Thomas,**

PI Apetlon

**GrInsp Drobilitz Karl,**

PI Eisenstadt

**GrInsp Csiszer Manfred,**

PI Wulkaprodersdorf FGP

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Skarich Reinhard,**

LPD-Bgld LLZ

**KtrInsp Bors Michael,**

PKZ Nickelsdorf

## März 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**Oberrätin Schultschik Manuela,**

MA BSc,

LPD-Bgld LVT/zugeteilt Wien

**KtrInsp Dachs Gerald,**

PI Kittsee-FGP

**AbtInsp Nemeth Gustav,**

LPD-Bgld LVA

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**FOInspin Gerdenitsch Christa,**

LPD-Bgld Büro Qualitäts- und Wissensmanagement

**AbtInsp Pavitsits Kurt,**

SPK/BPK Eisenstadt

**GrInsp Lang Peter,**

PI Jennersdorf

**KtrInsp Wagner Wilhelm,**

PI Oberpullendorf

## April 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Laky Mario,**

PI Großpetersdorf

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**ChefInsp Kaiser Stefan,**

LPD-Bgld LA

**GrInsp Welkovits Johann,**

LPD-Bgld LLZ

**GrInsp Mitmasser Josef,**

SPK Eisenstadt

**Obstlt Kessler Gerhard BA,**

LPD-Bgld PA

**GrInsp Wurzinger Josef,**

PI Podersdorf am See

## Mai 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Wallner Erich,**

PI Oberwart

**GrInsp Reindl Erwin,**

LPD-Bgld LLZ

**GrInsp Artner Hannes,**

PI Wulkaprodersdorf-FGP

**BezInsp Frühstück Wolfgang MSc,**

LPD-Bgld LKA

**BezInsp Hummel Alexander,**

PI Rechnitz

**GrInsp Kirschberger Peter,**

LPD-Bgld LKA

**GrInsp Baranyi Sascha,**

PI Neusiedl am See

**GrInsp Fest Christian,**

PI Kittsee-FGP

**GrInsp Bauer Klaus,**

PI Wulkaprodersdorf-FGP

**GrInsp Reidl Martin,**

PI St. Margarethen

**GrInsp Augustin Walter,**

PI Stegersbach

**GrInsp Goldenitsch Ludwig,**

LPD B Büro L1

**AbtInsp Zechmeister Werner,**

BPK Neusiedl am See

**GrInsp Billes Ronald,**

PI Neufeld an der Leitha

**GrInsp Kainrath Roman,**

API Mattersburg

**GrInsp Laschitz Michael,**

LPD-Bgld LVA

## Juni 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Mager Thomas,**

BPK Mattersburg

**GrInsp Muhr Wolfgang,**

PI Oberwart

**GrInsp Saurer Karl-Heinz,**

LPD B PA

**GrInsp Wukits Thomas,**

LKA

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**Obstlt Hegedüs Christian,**

BPK Oberwart

**GrInsp Peischl Engelbert,**

LKA

**ChefInsp Gold Rudolf,**

LPD B LA

**Oberst Galler Robert BA,**

LPD B EA

# Oberst Ernst Schuch Eine Ära geht zu Ende



**E**nde Februar beendet die Pensionierung des Leiters der Kriminalabteilung Burgenland, Oberst Ernst Schuch eine erfolgreiche Polizeikarriere.

Den Grundstein seiner Karriere legte Ernst Schuch im Mai 1977 durch den Eintritt in die Bundesgendarmerie. 1982 folgte der Kurs für Dienstführende Beamte und 1984 wurde er nach Beendigung der Offiziersausbildung als Oberleutnant ausgemustert. Über die Kriminalabteilung Niederösterreich führte sein

Werdegang schlussendlich im Jahr 2015 in das Burgenland, wo er ab 01.09.2016 bis zu seiner Pensionierung Ende Februar 2022 das Amt des Leiters der Kriminalabteilung Burgenland ausübte.

Mehrere Verdienstmedaillen, 28 Belobigungen und 23 Belobigungen und belobende Anerkennungen zeichneten seinen beruflichen Werdegang aus. Neben den diversen kriminalpolizeilichen Großeinsätzen sind die Ereignisse als Einsatzleiter bei der Besetzung der Hainburger Au 1984, die Grenzblo-

ckaden 1986, der Papstbesuch 1988 und die Baustellenbesetzung 1990 auf der A4 hervorzuheben. Das erschütterndste Ereignis seiner Laufbahn erlebte Ernst Schuch jedoch rund um die Tragödie 2015 auf der A4 bei Parndorf, als dort 71 tote Flüchtlinge in einem Kühl-LKW vorgefunden wurden.

Für seinen nächsten Abschnitt wünscht die Landespolizeidirektion alles erdenklich Gute.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

# Leiter der Abteilung FGA geht in Pension

**HR Rainer Erhart BA. MA., der die Leitung der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung bei der Landespolizeidirektion Burgenland ausübte, beendete mit 30. April 2022 seine polizeiliche Laufbahn.**

**B**egonnen hat seinen Karriere mit dem Eintritt in den Bundesdienst im Sommer 1981 in der Schulabteilung der Landespoli-



zeidirektion Tirol in Absam Wiesenhof. Ehe er 1986 zum LGK Niederösterreich versetzt wurde, arbeitete er als eingeteilter Beamter am GP Achenkirchen, GP Jenbach sowie bei mehreren Zuteilungen in der Kriminalabteilung Tirol sowie bei den GP Kaltenbach und GP Strass im Zillertal. Im Jänner 1986 folgte der Beginn der Offizierslaufbahn mit der Ernennung zum Dienstführenden Beamten im September 1987 und der Ernennung zum Offizier mit 1.1.1988.

Die weitere Laufbahn führte 1988 bis 1995 mit Zuteilung zum Gendarmereieinsatzkommando – GEK, 1996 bis 1999 als Kommandant einer Einsatzeinheit beim GEK und ab 1997 mit Zuteilung zum BM.I GZK. 1999 bis

2002 wurde er zum BM.I – GZK Abt. II/23 Kriminaldienst versetzt.

Mit 1. Juli 2002 führte ihn der Weg nach Eisenstadt als Leiter der Kriminalabteilung des LGK Burgenland und mit der Umstrukturierung ab 2005 bis Juni 2016 zum Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland. Bevor er 2018 seine Leitungsfunktion in der FGA im Burgenland übernahm, ging es 2016 auch noch als A1-Beamter in das Bundeskriminalamt und in das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung als Fachexperte zum Direktorium des BVT.

## Weitere zusätzliche Qualifikationen und Aufgaben

- Ab 1989 Disziplinaranwalt der Bundesgendarmerie bzw. Stellvertreter des Disziplinaranwaltes des BM.I
- 1994 Auslandseinsatz in Algerien für das BMAA
- 1998 Verbindungsbeamter Fußball WM in Frankreich
- Verantwortlicher vor Ort bei den Auslandseinsätzen des BM.I
  - Tsunami in Thailand
  - Terroranschlag in Dhahab Ägypten
  - Hurrikan Katastrophe in der USA

Viele weiter berufsbegleitende Aus- und Fortbildungen, Mitwirkungen an Großeinsätzen sowohl als Teilnehmer als auch als Trainer oder Vortragender zeichnen neben der vielen Belobigungen und Anerkennungen seine aktive Zeit als Gendarm und Polizist aus.

Alles Gute im nächsten Lebensabschnitt.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# Pensionierungen

## Mit 31. Dezember 2021

**ChefInsp Zimmel Ewald**

LPD B – Logistikabteilung

**GrInspin Christa Grebesits**

PI Pinkafeld

## Mit 31. Jänner 2022

**BezInsp Hermann Baumann**

PKZ Dolga Vas

**GrInsp Herbert Holzschuster**

PI Lockenhaus

**BezInsp Gerhard Wallner**

PAZ Eisenstadt

## Mit 28. Februar 2022

**BezInsp Walter Grohotolski**

PI Großpetersdorf

**GrInsp Gerhard Haider**

PI Eisenstadt-Ruster Straße

**KontrInsp Matthias Pauschitz**

LPD-Bgld LLZ

**GrInsp Kurt Schuh**

PI Oberwart

**GrInsp Peter Schils**

PI Königsdorf

**KontrInsp Michael Bors**

PKZ Nickelsdorf

**Oberst Ernst Schuch**

LPD-Bgld LKA

**GrInsp Haider Stefan**

PKZ Kittsee

## Mit 31. März 2022

**GrInsp Alfred Ribisch**

PI Kobersdorf

**GrInsp Reinhard Lach**

PI Oberwart

**GrInsp Franz Leeb**

LPD-Bgld LLZ

**ChefInsp Stefan Stehlik**

LPD-Bgld LVT

## Mit 30. April 2022

**Hofrat Rainer Erhart, BA MA**

LPD-Bgld FGA

**ChefInsp Wolfgang Ritter**

PI Nickelsdorf-FGP

**ChefInsp Siegfried Jud**

BPK Jennersdorf

**BezInsp Roland Infeld**

PI Wulkaprodersdorf

**AbtInsp Manfred Holler**

PI Rechnitz

**GrInsp Peter Jost**

PI Rust

**GrInsp Heinz Zsivkovits**

PI Königsdorf

## Mit 31. Mai 2022

**KontrInsp Johann Potenes**

PI Rechnitz

**GrInsp Robert Deutsch**

PI Deutschkreutz

**GrInsp Friedrich Hartmann**

PI Rust

**Leopold Fuhrmann**

LPD B-EA

## Mit 30. Juni 2022

**AbtInsp Günter Herzog**

LPD B-LA

**AbtInsp Anton Krizmanich**

BPK Oberpullendorf

**GrInsp Reinhard Skarich**

LLZ

**GrInsp Christian Weber**

PI Oberpullendorf

**GrInsp Johann Gutleben**

PI Zemendorf

**GrInsp Albert Wirker**

PI Schattendorf-FGP



## Ableben

**BezInsp iR. Karl Sagmeister**

2. November 2021

**ChefInsp iR. Michael Kusolits**

28. Dezember 2021

**Gruppeninspektor John Deutsch**

(zuletzt Mitarbeiter der PI Güssing)

16. Jänner 2022

**ChefInsp iR. Peter Sattler**

21. März 2022

**ChefInsp und Exekutiv-Seelsorger**

**iR Peter Rudolf Graf**

3. April 2022

**GrInsp iR. Romuald Tritremmel**

23. April 2022

**GrInsp iR. Hermann Lehner**

9. Mai 2022

**AbtInsp iR. Franz Moser**

31. Mai 2022

# Ankündigung

---

## Polizeiwallfahrt Mariazell 2022

**Die diesjährige Polizeiwallfahrt Mariazell am 09. September 2022 wird von der Landespolizeidirektion Steiermark ausgerichtet. Nähere Informationen werden zeitgerecht erteilt.**



## Einfach zum Nachdenken (Nachlesen):

# Thema: „Fragen, die man nicht beantworten kann, sind normalerweise viel besser als Antworten die man nicht hinterfragen darf.“

**D**ieser Satz aus dem Buch (21 Lektionen für das 21. Jahrhundert) des israelischen Autors Yuval Noah Hariri fiel mir am Sonntag, den 3.3.2019 bei der morgendlichen Lektüre der Tageszeitung KURIER sofort auf, da ich erkannte, welch genialer, weitreichender und kluger Satz da dem Autor gelungen ist.

Es ist dies nach Ansicht Ihres Tüftlers ein sehr weiser Satz, mit viel Potenzial, Weisheit, Klugheit, Lebenserfahrung, etc., auf den man so einfach nicht kommt.

Normalerweise, außer man beschäftigt sich mit wirklich wichtigen Zukunftsfragen, wie in diesem Fall mit jenen des 21. Jahrhunderts.

Doch welche Gedanken bzw. Fakten, unverrückbare Dogmen, stehen hinter diesem brillanten Satz bzw. was können wir herauslesen, interpretieren bzw. deuten und für unsere Lebenseinstellung bzw. zukünftigen Lebensweg lernen?

Ihr TÜFTLER meint dazu folgendes:

Ad1) Es gibt – tatsächlich – Fragen, die man nicht (sinnvoll) bzw. nicht schlüssig beantworten kann; und zwar mehr, als man glauben möchte. Angefangen von der Frage „Woher kommen wir- wohin gehen wir?“ bis zu der Frage „Gibt es ein Leben nach dem (natürlichen) Tod und wie schaut dieses aus“ – und so weiter und so fort (es werden Ihnen bei konzentriertem Nachdenken sicher die eine oder andere unbeantwortbare Frage einfallen!)

Ad2) Antworten, die man nicht hinterfragen darf, das sind oftmals fragile Gebilde bzw. festgelegte/diktierete Fakten, die irgendjemandem nützen bzw. anderen offenbar schaden (Stichwort

vorgegebene Antworten/Anweisungen/Befehle in Diktaturen oder autoritären Staaten!)

Ad 3) Unbeantwortbare Fragen sind oftmals besser als die unter Punkt 2) gegebenen Anweisungen/Befehle, da diese ja offensichtlich einige bevorzugen bzw. Schaden zufügen und andere wiederum benachteiligen, was gelinde gesagt- auf keinen Fall gerecht ist.

Ad 4) Vielleicht fällt Ihnen bei gründlichem, gewissenhaftem und konzentriertem Nachdenken noch das eine oder andere Argument dafür ein, dass der israelische Autor Hariri mit diesem genialen Satz wirklich mehr als recht hatte – meint zumindest Ihr TÜFTLER!

*Reaktionen und Anregungen:  
f.reichardt@bnet.at*



# Geschätzte Leser und Leserinnen!

## Liebe Kollegen und Kolleginnen!

**2021** war langanhaltend eine gemeinsame Bewegung innerhalb der Sektionen unmöglich. Viele sehnten sich nach einem Comeback der „normalen“ Sportausübung und nach der Abhaltung von sportlichen Veranstaltungen.

Mit Fortdauer des laufenden Jahres wurden die Covid19-Beschränkungen sukzessive zurückgefahren und die Zeichen für die Abhaltung sportlicher Veranstaltungen im Freien wie auch im Indoor-Bereich standen gut. Ab 4. März 2022 entfiel die Testpflicht bei Durchführung von Freizeitaktivitäten und ab 14. März 2022 wurde die Maskenpflicht im Indoor-Bereich aufgehoben.

Der erste heurige sportliche Wettbewerb des PSV Burgenland wurde von der Sektion Leichtathletik, Landesmeisterschaften im Geländelauf im Nationalpark Neusiedler See, am 13. Mai 2022 ausgerichtet, an dem 23 Polizisten/innen teilnahmen.

Heuer konnten wir erstmals nach zwei Jahren Stillstand, die letzte Jahreshauptversammlung war am 27.02.2020, wieder zu einer Generalversammlung am 5. Mai 2022 in die Landespolizeidirektion Burgenland einladen.

An diesem Tag wurde der „alte“ Vereinsvorstand entlastet und Neuwahlen fanden statt.

### Der neugewählte Vorstand des PSV Burgenland setzt sich aus den folgenden Funktionsträgern und Sektionen zusammen:

- Präsident: Mag. Martin Huber
- Obmann: Robert Galler
- Obmann-StV: Günter Szuppin
- Kassier: Reinhard Stiglitz
- Schriftführer: Silvia Zeltner
- Schriftführer-StV: Markus Gold
- Rechnungsprüfer: Ludwig Lichtscheidl u. Friedrich Pingitzer
- Sektionsleiter:
- Motorsport: Michael Laschitz
- Fußball: Günter Kornfeld
- Tennis: Christoph Strümpf
- Golf: Friedrich Reinprecht
- Leichtathletik: Markus Schunerits
- Segeln: Hans-Peter Rechtberger
- Schießen: Werner Fasching
- PPS/IPSC: Gerald Reiter
- Stauseehütte: Christian Kubin
- Sportfischen: Matthias Javorski
- Bogensport: Ernst Jandl
- Volleyball: Markus Kroll
- Judo: Sektion wurde vorübergehend stillgelegt, mangels Aktivitäten bzw. Interessenten

Da das äußere Erscheinungsbild und die körperliche Fitness einer jeden Polizistin und jedes Polizisten von der Öffentlichkeit sensibel wahrgenommen wird, ist es neben einem souveränen kompetenten Auftreten genauso wichtig Haltung bewahren zu können und einen körperlich trainierten Eindruck zu vermitteln.



**„Jede Leistung fängt mit der Entscheidung an es zu versuchen!“**, deshalb finde Dich in einer unserer Sektionen wieder und beginne! Da es noch unklar ist, wie lange die sportlichen Aktivitäten im „gewohnten“ Rahmen ausgeübt werden können, freuen wir uns als PSV Burgenland, dass wir schon auf ein paar abgehaltene Bewerbe zurückblicken können und einige noch heuer folgen werden.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Verantwortungsträgern der Dienstbehörde mit dem Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber an der Spitze für Ihr Wirken und Engagement.

*Mit sportlichen Grüßen*  
 Robert Galler  
 Obmann des PSV Burgenland

# 1. Polizei-Geländelauf im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel



**A**m Freitag den 13. Mai 2022 veranstalteten der PSV Burgenland in Kooperation mit der IPA Kontaktstelle Neusiedl/See zum ersten Mal einen Geländelauf im Bezirk Neusied/See. Es war die erste Laufveranstaltung nach der Corona Pandemie. Start und Ziel des Laufes war die idyllische Finklacke bei Apetlon.

23 Polizeiläufer/innen aus dem ganzen Burgenland stellten sich der Herausforderung, die Strecke von 5,6 km, durch den Nationalpark Neusiedler

See – Seewinkel, schnellstmöglich zu bewältigen. Alle Athleten zeigten herausragende Leistungen.

Schnellster Läufer des Tages war wieder einmal der Routinier **Markus Schunarits** (PI Oberpullendorf) mit einer Zeit von 23:12 min. Auf Platz 2 landete **Florian Archam** von der PI Nickelsdorf FRP mit 23:50 und den 3. Platz belegte **Stefan Resetarits** (PI Stegersbach) mit einer Zeit von 24:08.

In der Damenwertung siegte **Nina Hubmann** (PI Rust) vor **Jasmin Traup-**

**mann** (PI Oberpullendorf) und **Christina Hutter** von der PI Deutschkreuz.

Der verdiente, gemütliche Ausklang nach der Siegerehrung erfolgte bei einem köstlichen Nudelbuffet und genüsslichen, ortsüblichen Getränken.

Der PSV Burgenland und die IPA Neusiedl/See bedanken sich bei allen Läufern, Helfern und Sponsoren, für die gelungene Veranstaltung.

*Manfred Hafner-PSV*



## Duathlon-Landesmeisterschaften



**A**m 03.06.2022, um 15 Uhr wurden wieder in Oberpullendorf die Duathlon-Landesmeisterschaften des PSV-Burgenland veranstaltet. An der Veranstaltung nahmen Polizisten und Gäste aus dem gesamten Burgenland teil. Bei gutem Sportwetter wurden im Bereich des Sportplatzes Oberpullendorf zuerst fünf Runden gelaufen. Danach erfolgte der Wechsel auf das Rad, wo die Strecke über die alte Dörflerstraße in Richtung Draßmarkt führte. Bei der Abzweigung Richtung Draßmarkt wurde gewendet

und es ging wieder zurück zum Start, wo nochmals drei Runden gelaufen werden mussten.

Das Rennen wurde von allen Teilnehmern unfallfrei absolviert und gestaltete sich bis zum Schluss recht spannend.

Die Gästeklasse konnte Andy Kocsis (Justiz) vor Roland Petschowitsch (ÖBH) und Stifter Walter gewinnen.

Markus Schunerits/PI Oberpullendorf war wieder schnellster Polizist vor seinen Kollegen Hubert Vollenhofer (PI Horitschon) und Rupert Koger (LPD Eisenstadt).

Bei den Staffeln konnte sich das Team Pendl/Sujok vor Resetarits/Kirnbauer und Bauer/Köppel durchsetzen.

Nach Ende des Rennens wurde die Siegerehrung am Sportplatz abgehalten und bei Speis und Trank fand die Veranstaltung einen schönen Ausklang.

Der PSV Burgenland bedankt sich bei der ÖBV Versicherung für die Unterstützung und allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen.

*Silvia Zeltner - PSV*

# Hermann Mayer

Steinbruch | Abbruch | Erdarbeiten | Recycling | Entsorgung

Hermann Mayer Ges.m.b.H | Seibersdorfer Straße 8 | A - 2451 Hof/Lbg.  
Tel. 02168 / 62 885 | info@mayertransporte.at | www.mayertransporte.at

## Sektion Motorsport

Die Sektion Motorsport hat auch heuer wieder das sogenannte „Motorrad WarmUp“ veranstaltet.



**A**uf Grund der Erfolge der letzten Jahre und der nach wie vor großen Nachfrage wurden auch heuer wieder Motorradtrainings für Kollegen und Freunde des Polizeisportvereines Burgenland veranstaltet.

Rund 90% aller Verkehrsunfälle im Zweiradbereich sind auf Fahrfehler zurückzuführen. Sobald im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen zu sehen sind und die Temperaturen in angenehmere Bereiche klettern, juckt die „Gashand“ vieler Motorradbegeisteter. Nach der langen Winterpause ist es wichtig sich schnell wieder ans Motorradfahren zu gewöhnen. Das sichere Handling, die

Kurventechnik, die Verzögerung sowie die richtige Blickführung sind alles Sachen, die über den Winter gerne mal „einrosten“. Deshalb bieten wir Kurse an, die von unseren Fahrsicherheitstrainern organisiert und geleitet werden.

Das Team der Sektion Motorsport stellt dabei seine langjährigen Erfahrungen zu Verfügung. Wir bieten Motorrad Basic Übungen an, bei welchen auf einem eigens dafür vorbereiteten Übungsgelände, Parcours aufgebaut werden. Es werden Fahrsituationen nachgestellt um im angemessenen Geschwindigkeitsbereich richtige Blicktechnik, richtiges Bremsen, ... zu beüben.

Als Trainingsplatz stand uns wieder das Gelände des österreichischen Rübenverbandes in Frauenkirchen zu Verfügung. Dieses Gelände bietet für die Teilnehmer optimale Trainingsmöglichkeiten.

Einige Mitglieder und langjährige Freunde des PSV Sektion Motorsport, sorgen auch für das leibliche Wohl. Alle Teilnehmer werden während dieser Veranstaltungen kulinarisch verwöhnt.

Infos, Bericht und Fotos über diese Veranstaltungen sind auf der Homepage [www.polizeimotorsport-burgenland.at](http://www.polizeimotorsport-burgenland.at) zu finden.

*Ride Safe*

*Michael Laschitz, Sektionsleiter*







# Sektion Tennis – Doppel-Turnier in Andau

Nachdem 20 Jahre im Bezirk Neusiedl/See kein Tennisturnier – seitens des PSV Burgenland - abgehalten wurde, war es am 24.05.2022 wieder soweit.



**A**uf der Tennisanlage in Andau wurden die 24 Teilnehmer des PSV Burgenland herzlich empfangen.

Alle Spieler waren mit Ehrgeiz und Tatendrang dabei. Die Spiele verliefen heiß umkämpft und meist ausgeglichen.

## Aus den 3 Gruppen gingen folgende Sieger hervor:

### Gruppe A

Erich Koppi, Peter Fischer

### Gruppe B

Jürgen Gröller, Erich Müllner

### Gruppe C

Thomas Adelsmair /Markus Fasching

Die Gruppensieger ermittelten danach den Turniersieger. Aus den Spielen gingen **Jürgen Gröller und Erich Müllner** als Sieger hervor.

In einem ausgeglichenen Finalspiel konnten sich Gröller/Müllner gegen Koppi/Fischer mit 7:5 – nach hartem Kampf – durchsetzen.

Der PSV Burgenland – Sektion Tennis – möchte sich auch auf diesem Weg noch bei dem Organisator – Thomas Unger der PI Podersdorf sowie beim TC Andau für die herzliche Begrüßung und Verköstigung bedanken.

Es wird sicher keine 2 Jahrzehnte mehr dauern, um wieder ein Turnier im Bezirk Neusiedl/See abzuhalten. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Erich Müllner PSV*



vlnr: Christoph Strümpf – Erich Koppi – Peter Fischer – Thomas Unger



vlnr: Christoph Strümpf – Markus Fasching – Thomas Adelsmair – Thomas Unger

# Sektion Tennis – Doppel-Turnier auf der Anlage des TC Oberpullendorf



Norbert Gartner, Franz Frühwirth, Carmen Berger, Christoph Rehling, Rudi Fraunschiel, Christoph Strümpf und Rudi Linzer

Am 14. Juni 2022 wurde auf der Anlage des TC Oberpullendorf das Doppel Turnier des PSV-Burgenland abgehalten. Bei herrlichem Wetter und tropischen Temperaturen konnten die 16 Tennisspieler\*Innen im Turnier ihren Doppel-Meister von Oberpullendorf ermitteln. Die Spiele erwiesen sich als große Hitzeschlacht und verlangte den Spieler\*Innen alles ab. Ein großes Lob an die Organisatoren, Rudolf Fraunschiel und Johannes Krukenfellner, die das Turnier perfekt organisierten. Natürlich mussten sich die Athleten auch stärken. Das hervorragend zubereitete Essen „Schweins- und Surbraten mit Knödel, Kraut und Salaten“ wurden nach den Finalspielen serviert. Der

Oberpullendorfer Doppelmeister wurde in zwei Gruppen ermittelt.

In einem spannenden Finale ließ das Doppel, Christoph Rehling und Norbert Gartner ihren Gegnern Carmen Berger und Rudi Fraunschiel keine Chance und siegte mit 6:3.

Das Spiel um Platz 3 ging an das Doppel Doppel Rudolf Linzer und Franz Frühwirthber.

Sehr erfreulich war auch, dass zwei Spielerinnen „Carmen Berger und Christina Hutter“ am Turnier teilnahmen. Sie belegten mit ihren Partnern den 2. und 7. Platz.

Ein recht herzliches Dankeschön an die ÖBV Versicherung „Landesdirektorin für das Burgenland und südl. NÖ, Isabella Kochmann“, dem GÖD-Vor-

sitzenden von Burgenland: „Manuel Suljok“ und der Firma MAPEI – „Wolfgang Wenninger – WENZ“

*Christoph Strümpf-PSV*



Christina Hutter und Christoph Strümpf – Rudi Fraunschiel



1. Platz: Norbert Gartner und Christoph Rehling – Christoph Strümpf und Rudi Fraunschiel



2. Platz: Carmen Berger und Rudi Fraunschiel – Christoph Strümpf und Rudi Linzer



3. Platz: Franz Frühwirth und Rudi Linzer – Christoph Strümpf und Rudi Fraunschiel

# Österreichische Bundespolizeimeisterschaften Golf

## Golfclub Wien Freudenau

Am 13.09.2021 und 14.09.2021 wurden im ältesten Golfclub Österreichs die österreichischen Bundespolizeimeisterschaften ausgetragen.

Der altehrwürdige Golfclub besteht seit dem Jahre 1901. Die Lage des Clubs ist einzigartig. Die Spielbahnen verlaufen zwischen der Galopprennbahn, vorbei an den denkmalgeschützten Tribünen.

Bei herrlichem Spätsommerwetter nahmen 109 Golfer\*Innen an den Meisterschaften teil, 6 davon aus dem Burgenland. Österreichischer Polizei Bundemeister Golf wurde **Matthias Luidold** vom LPSV Steiermark.

Österreichische Polizei Bundesmeisterin Golf wurde **Isabella Kühne** vom LPSV Kärnten. Die burgenländischen Golfer\*Innen hatten mit der Entscheidung nicht viel zu tun. In der Gesamtwertung belegte Alexander Zeltner, den 33. und Martin Jagoschütz, den 40. Gesamtrang.

*Martin Jagoschütz-Sektionsleiter*



# Österreichische Bundespolizeimeisterschaften Golf

## Golfclub Dachstein Tauern

Am 10. und 11. Mai 2022 fanden auf der Golfanlage des Golfclub Dachstein Tauern die österreichischen Bundespolizeimeisterschaften im Golf statt.



Zeltner A., Reinprecht M., Reinprecht F., Jagoschütz M., Schöttl G. u. Lehner W.

**D**er Leading Golf Course wurde vom ehemaligen Golfprofi Bernhard Langer geplant und von Franz Wittmann jun. gemanagt.

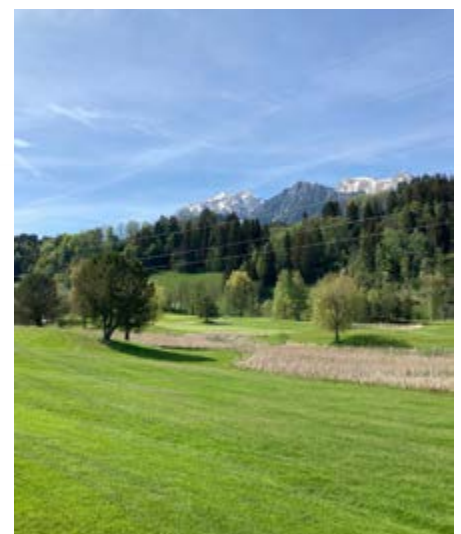
Der wunderschöne Par71 Golf Course liegt zwischen Haus im Ennstal und Schladming ist flach und auf den Spielbahnen befinden sich zahlreiche Bunker und an 11 Spielbahnen kommen Wasserhindernisse ins Spiel.

Leider befanden sich aufgrund des schneereichen Winters und einem Pilzbefall einige Grüns nicht einem optimalen Zustand, die Fairways und der Rest der Anlage war jedoch top gepflegt. Nichts desto trotz konnten von den Teilnehmern\*innen tolle Ergebnisse erzielt werden.

An den Bundesmeisterschaften nahmen insgesamt 120 Golfer\*innen teil, 6 davon aus dem Burgenland.

Die burgenländischen Golfer\*innen hatten mit den Titelentscheidungen wenig zu tun. Jedoch konnte **Alexander Zeltner** mit einem unfassbaren Drive (ca. 270 Meter) die Sonderwertung „Longest Drive“ gewinnen. In der Nettowertung der Gruppe B konnte **Martin Jagoschütz** mit 66 Nettopunkten den 11 Gesamtrang erreichen.

Österreichischer Polizei Bundesmeister wurde **Michael Salzmann** vom PSV Niederösterreich. Österreichische Polizei Bundesmeisterin wurde **Isabella Kühne** vom PSV Kärnten.



*Martin Jagoschütz-Sektionsleiter*

## 6. Burgenländische Polizeilandesmeisterschaft der Sektion Golf

Die jährlich wiederkehrende Landesmeisterschaft der Sektion Golf wurde am 17. Juni 2022 im Golfclub Donnerskirchen nach den Corona-bedingten stark eingeschränkten beiden letzten Jahre wieder mit einem vollen Starterfeld durchgeführt.



Sieger Gr. B



Sieger LM

**W**ir durften dieses Jahr wieder Kollegen\*Innen aus den Golfsektion Wien, Niederösterreich, Wr Neustadt, Steiermark und Kärnten begrüßen. Insgesamt starteten 61 Teilnehmer\*Innen bei guten äußeren Bedingungen. Lediglich der an diesem Tag herrschende starke Wind beeinträchtigte das Spiel.

Den Titel des Landesmeisters konnte sich nach einem spannenden Spiel mit einem Bruttopunkt Vorsprung Martin Jagoschütz vor dem Vorjahressieger Alexander Zeltner sichern. Den dritten Platz belegte Friedrich Reinprecht.

In der netto Punktwertung sicherte sich der Junior Mario Zeltner den Sieg vor Gerhard Schöttl und Silvia Zeltner.

Den longest Drive konnten sich Alexander Zeltner bei den Herren und bei

den Damen Kollegin Irene Hutter der Sektion Wr Neustadt sichern.

Beim Bewerb „nearest to the pin“ gewannen Harald Kirchner der Golfsektion Niederösterreich und Christa Kaippel vom GC Donnerskirchen.

Im Gästeturnier konnten sich über die ersten drei Plätze im Bruttobewerb Agnes Schmid, Christa Kaippel und Gabriele Pollreiß freuen. In der Bruttowertung der Herren freuten sich Christof Trutschl, Harald Kirchner und Wolfgang Peppert.

Die Gruppe A in der Nettowertung sicherte sich die Mitglieder des Golfclubs Donnerskirchen, Eduard Stepanek vor Detlev Pirkhammer und Andreas Wippel.

Schuller Mario, der neue Sektionsleiter aus Niederösterreich, gewann die

Nettowertung der Gruppe B vor Otmar Mad und Wolfgang Mauko.

Die Nettowertung der Gruppe C entschied Günter Kelz mit hervorragenden 57 Punkten vor Ulrike Vukovich und Renate Bors für sich.

Beim gemütlichen Ausklang auf der Terrasse des Golfclubs wurden die Sieger gefeiert und die eigenen Schwächen und Fehler besprochen. Die anschließende Score-Kartentombola mit schönen Preisen rundete die Veranstaltung entsprechend ab.

Die Sektionsleitung bedankt sich bei allen teilnehmenden Spieler\*Innen und hofft auf ein Wiedersehen zur kommenden Landesmeisterschaft 2023.

*Martin Jagoschütz-Sektionsleiter*

## PSV-Schützen in Form

### Europameisterschaft der Vorderladerschützen

Die Vorderladerschützen des PSV Burgenland hatten im Jahr 2021 eine großartige Saison, die mit dem „First MLAIC European Postal Match 2021“ einen krönenden Abschluss fand.

Nachdem die Corona-Pandemie eine rechtzeitige Planungssicherheit einer Europameisterschaft nicht zuließ, beschloss der Internationale Vorderlader-Verband MLAIC, die Meisterschaft in einer Art Fernwettkampf durchzuführen. Dabei hatten die teilnehmenden Nationen einige Monate Zeit, ihre Meisterschaft an einem gemeinsamen Ort und zu festgelegten Zeiten durchzuführen. Die Nationen meldeten dem Verband Ort und Zeit der Veranstaltung, der seinerseits einen Vertreter zur Überwachung der Veranstaltung entsandte.

Für Österreich wurde diese Veranstaltung Anfang November 2021 auf dem Landeshauptschießstand in Eisenstadt ausgetragen. Witterungstechnisch war der Zeitpunkt nicht ideal, jedoch gab er den teilnehmenden Schützen noch die Möglichkeit, die coronabedingten Trainingsausfälle zu kompensieren und einige Trainingseinheiten nachzuholen.

Genau diese zusätzlichen Trainingseinheiten machten sich bei den PSV-Schützen Manfred Hinterbuchinger, Robert Szuppin und Werner Fasching bezahlt. Die Leistungen der gesamten österreichischen Mannschaft war zwar nicht auf Vor-Corona-Niveau, doch durchaus ansprechend. Dies traf aber nicht nur auf die österreichischen Schützen zu, sondern auf alle teilnehmenden Nationen.

Die Freude war groß, als Anfang Dezember dann vom internationalen Vorderladerverband – nach Kontrolle sämtlicher Scheiben der Medaillengewinner – die Ergebnisse bekannt gegeben wurden.



**Werner Fasching, Manfred Hinterbuchinger und Robert Szuppin: Teilnehmer an der Europameisterschaft**

Robert Szuppin gewann mit dem Originalrevolver im 50 m Bewerb die Bronzemedaille. In der Kombination mit dem Originalrevolver (Remington) auf 25 bzw. 50 m erreichte er den undankbaren 4. Platz.

Werner Fasching gewann mit dem österreichischen Team mit Herbert Wagner (B) und Markus Fürrrutter (OÖ) mit dem Original-Revolver die Bronzemedaille. Für ihn war es somit die 27. Medaille bei Welt- und Europameisterschaften.

Manfred Hinterbuchinger kam zwar nicht in die Medaillenränge, konnte aber durchwegs akzeptable Leistungen abliefern. Seine beste Platzierung war ein 20. Platz unter 83 Teilnehmern mit der Steinschloßpistole (Cominazzo).

### Luftpistolenmeisterschaft 2021/22

Nach einjähriger coronabedingter Pause konnte im vergangenen Winter – mit kurzer Unterbrechung - auch wieder die Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft mit der Luftpistole ausgetragen werden. Der PSV Burgenland ging mit einer Mannschaft in der Landesoberliga und mit einer Mannschaft in der Landesliga an den Start.

Die Mannschaft PSV Burgenland 1 belegte in der Landesoberliga trotz des



**Claudia und Anton Fahrner – verlässliche Schützen mit der Luftpistole**

Ausfalls des besten Luftpistolenschützen Thomas Fasching den vierten Platz. Robert Szuppin, Anton und Claudia Fahrner sowie Werner Fasching bildeten abwechselnd mit jeweils 3 Schützen die Mannschaft. Hervorzuheben sind die Leistungen von Anton und Claudia Fahrner, die inzwischen zu verlässlichen Mannschaftsschützen aufstiegen und in den Einzelwertungen die Plätze 8 (Anton bei den Männern) und 3 (Claudia bei den Frauen) belegten. Robert Szuppin belegte bei den Senioren 1 den 5. Platz, Werner Fasching wurde bei den Senioren 2 Vierter.

Für die Mannschaft PSV Burgenland 2 lief es in der Landesliga diese Saison nicht nach Wunsch. Nach insgesamt 7 Runden belegte das Team den Vierten und letzten Platz. Allerdings ging es von den Plätzen 2 bis 4 knapp her, ein besseres Resultat wäre durchaus im Bereich des Möglichen gelegen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang allerdings auch, dass die Mannschaft aus den älteren Schützen des PSV Burgenland besteht (ausschließlich Senioren 1 bis 3), die gegen wesentlich jüngere Kollegen aus anderen Vereinen antreten mussten. Bestplatziertes Schütze der Mannschaft wurde Manfred Schweiger, der bei den Senioren 3 (ab 70 Jahre) den 2. Platz belegte.

*Werner Fasching-PSV*

## Gerald Reiter gewinnt die Infinity Open in Philippsburg (D)



**Siegerehrung der Revolver Division - Overall Wertung; v.l.: Hans Jörg Käsberger, GER, Gerald Reiter, AUT, Sascha Back, GER**



**Siegerehrung der Revolver Senior Kategorie; v.l.: Günther Knaus, GER, Gerald Reiter, AUT, Eric Cornelissen, NED**

Die Sportschützen, Andreas Gruber und Gerald Reiter, des PSV Burgenland, Sektion PPS-IPSC, waren auf der Suche nach internationalen Vergleichsmöglichkeiten um die Vorbereitungszeit für die Weltmeisterschaft 2022 optimieren zu können. Ziel war es möglichst viele Erfahrungswerte für die bevorstehende intensive Trainingszeit zu gewinnen. Deshalb machten sie sich, gemeinsam mit Robert Kroiss aus Oberösterreich, auf den Weg zur Infinity Open 2022 in das ca 900 Kilometer entfernte Philippsburg in Deutschland. Der Veranstaltungsort war ein an der französischen Grenze gelegener, ehemaliger Militärschießplatz in Philippsburg. Diese riesige Anlage befindet sich seit Jahren in privater Hand des Deutschen IPSC Regionaldirektors und wird zur Austragung zahlreicher Schießbewerbe und Meisterschaften verwendet.

Die Infinity Open Bewerbe gehören zu den größten und begehrtesten Matches in Zentraleuropa an denen über 400 Sportschützen teilnehmen. Der heurige Bewerb, von 01.06.2022 bis 05.06.2022, bot 20 anspruchsvolle Stages mit einer Mindestschussanzahl von 380 Schuss. Jeder Teilnehmer musste zwei Tage schießen und hatte pro Tag 10 Stages zu absolvieren. Die üblichen Herausforderungen auf dynamischen Schießsportständen wurden mit zahlreichen, extrem schnellen Pendelscheiben, beweglichen

Stahlzielen und verschiedensten Startpositionen weit übertroffen. Bewegliche Ziele in Entfernungen von über 20 Metern, neuartige Pendelmaschinen die wir noch nie geschossen bzw gesehen hatten, ließen aus der Infinity Open ein äußerst schweres Match werden. Wie uns im Anschluss an das Match erzählt wurde, ist der diesjährige Infinity Open Bewerb seinem Ruf äußerst gerecht geworden.

Die Frage, warum das Schießen nach den Regeln der International Practical Shooting Confederation dynamisch ist, wurde bei diesem Bewerb eindeutig beantwortet.

Andreas, Gerald und Robert stellten sich erstmalig den Herausforderungen dieser Großveranstaltung. Eine viertägige Reise sollte die Grundlage für ein erfolgreiches Wochenende sein.

Die ganztägige Veranstaltung, 16 Schützen in einer Squad die gemeinsam von Stage zu Stage gehen und in 10 Stunden das halbe Match bestreiten war eine eigene Herausforderung. Im Durchschnitt jede Stunde einmal für 10 bis 30 Sekunden eine Stage zu schießen ist eine unvergleichliche mentale Herausforderung.

Mit einigen Hochs und Tiefs während der beiden Bewerbstage, gelang es den drei (von insgesamt vier) Österreichern, das Match gut zu absolvieren. Gerald Reiter lieferte sich mit dem ehemaligen Revolver Europameister, Sascha Back,

ein hartes Kopf an Kopf Rennen. Sascha gelang es am ersten Tag in Führung zu gehen und war darauf bedacht diese nicht mehr zu verlieren. Gerald Reiter startete am zweiten Tag eine Aufholjagd welche erst bei der letzten Stage zu einem Führungswechsel führte. Mit einem Vorsprung von 15 Punkten, bzw 0,91 Prozent sollte letztlich der Sieg an Gerald Reiter gehen. Den zweiten Platz belegte Sascha Back aus Deutschland vor Hans Jörg Käsberger ebenfalls aus Deutschland. Gerald's Sieg in der Overall Wertung wurde durch den ersten Platz in der Senioren Kategorie, vor Eric Cornelissen, Holland und Günther Knaus, Deutschland, abgerundet. Somit brachte Gerald zwei Presidents Medal mit nach Österreich.

Robert Kroiss belegte den 5. Platz und Andras Gruber beendete den Bewerb mit einem sehr guten 8. Platz.

Vor der Siegerehrung wurden zahlreiche gesponserte Preise unter den anwesenden Schützen verlost. Dazu gehörte auch eine hochpreisige Sportpistole der Marke Infinity welche als Hauptpreis an den glücklichen Gewinner übergeben wurde.

Nach einem derart großartigen und schweren Bewerb lassen sich viele Rückschlüsse auf Stärken und Schwächen, sowie auf den nötigen Trainingsbedarf für die Zukunft gewinnen.

*Gerald Reiter-PSV*

# SCW Trophy 2022 in Wien

Von 17.03.2022 bis 19.03.2022 veranstalteten die Mitglieder des SCW Wien, den schon seit Jahren in Österreich fest zum Veranstaltungskalender gehörenden internationalen Bewerb namens SCW Trophy.

Das große Team um den Oberschützenmeister Werner Rothensteiner und dem Schützenmeister Andreas Leitzinger errichtete in 8 Schießkellern, insgesamt 16 Stages. Mit einer Mindestschussanzahl von ca 300 Schuss ist die SCW Trophy auch schon seit Jahren der größte internationale Bewerb der in Österreich veranstaltet wird. Die Stages waren sehr abwechslungsreich gestaltet. Die Targets waren bis zu einer Entfernung von 35 Metern aufgestellt. Mit wenigen Ausnahmen gab es sehr dynamische Abläufe, mit kurzen

Sprintstrecken bzw zahlreichen Target Anordnungen die in der Bewegung zu beschießen waren. Ein Match ganz nach den Vorstellungen eines IPSC Schützen.

Insgesamt stellten sich, trotz Corona Pandemie, 243 Sportschützen aus 12 Nationen den Anforderungen der Veranstalter.

Vom PSV Burgenland haben Andreas Gruber, Johann Lang und Gerald Reiter an der SCW Trophy 2022 teilgenommen.

Johann Lang holte sich den Sieg in der Revolver Division und setzte sich gegen seinen Nationalteamkollegen,

Robert Kroiss, aus Oberösterreich durch. Andreas Gruber belegte den 5. Platz und bestätigte einmal mehr seine aufsteigende Form.

Gerald Reiter gelang es in der Open Division, die sehr starke internationale Konkurrenz zu bezwingen. Mit einem knappen Vorsprung von 7 Punkten holte er den Sieg in der Overall Wertung und sicherte sich noch einen weiteren ersten Platz in der Senioren Wertung.

*Gerald Reiter-PSV*





frische Luft – besser Wohnen

- Feuchtgesteuerte bedarfsgeführte Lüftungsanlage HYGROSTAR
- Systeme für Wärmerückgewinnung
- Kellerlüftungen
- Schutzräume für den zivilen und militärischen Bereich





**Krobath protech GmbH** | Mühlgasse 1 | 8330 Feldbach | AUSTRIA  
 Tel. +43 (0) 3152 370 00 - 500 | Fax + 43 (0) 3152 370 00 - 555  
 E-Mail: office@protech.krobath.com | [www.krobath.com](http://www.krobath.com)

Ein Unternehmen der  




# Österreichische IPSC Staatsmeisterschaft 2022 in Leobersdorf.



v.l. IPSC Austria Regionaldirektor, Dietmar Kalkhauser – Obmann des SGW Leobersdorf - mit Tochter Gerald Reiter Bundessportleiter der IPSC Austria



v.l. Jürgen Schmidt, Johann Lang, Reinhard Artner, Mirco Durinovic, Alexander Hörtnagl, Robert Horvath, Gerald Reiter

Der SGW Leobersdorf war von 17.06.2022 bis 18.06.2022 Austragungsort für die Österreichische IPSC Staatsmeisterschaft 2022. An diesem Wochenende wurden die Divisionen Standard, Classic und Revolver veranstaltet. Wie zu erwarten war, errichteten die Mitglieder des SGW, unter der Leitung vom Vereinspräsidenten Dietmar Kalkhauser, zehn sehr anspruchsvolle Stages. Es kamen zahlreiche verkleinerte Targets zum Einsatz die ein hohes Maß an Präzision abverlangten. Das Stage Design stammte aus der Feder des International Range Masters, Christian Breitler, welcher gut schießbare aber wohl durchdachte Target Anordnungen verwendet hat.

Eine gesunde Mischung aus nahen und weiten Zielen trennten letztlich die Spreu vom Weizen und ließ bereits bekannte und erfolgreiche Sportschützen die Podestplätze erklimmen.

Von der Sektion PPS-IPSC und Wurfscheibe, des PSV Burgenland stellten sich zahlreiche Sportschützinnen und Sportschützen den Herausforderungen der Österreichischen Staatsmeisterschaft 2022 in Leobersdorf. In allen Divisionen gingen Schützen des PSV Burgenland an den Start.

Vom JSSK Steinbrunn, RSF Unterfrauenhaid und vom SSV Frauenkirchen waren weitere IPSC Schützen am Start, welche gemeinsam mit den Mitgliedern des PSV Burgenland Teams bildeten um in den Mannschaftswertungen der Standard, Classic und Revolver Division an den Start zu gehen.

Jürgen Stranz des PSV Burgenland holte sich den Sieg in der Standard Division. Seine Goldmedaille blieb in dieser Division das einzige Edelmetall für die Burgenländer, welche etwas glücklos mit einem 4. Platz in der Mannschaftswertung am Podest vorbeirutschten.

In der Teamwertung der Classic Division konnte Martin Ehn des PSV Burgenland gemeinsam mit seinen Schützenkollegen des RSF Unterfrauenhaid und des JSSK Steinbrunn eine Silbermedaille erringen.

Die Burgenländischen Revolverschützen, welche zu den Besten in Europa zu zählen sind, zeichneten sich einmal mehr mit ihren Ergebnissen aus. Gerald Reiter belegte in der Overallwertung der Revolver Division den ersten Platz vor Robert Kroiss aus Oberösterreich und Johann Lang, des PSV Burgenland. Alle drei Schützen sind ein fixer Bestandteil des Öster-

reichischen Nationalteams. Aufgrund einer neuen (entgegen dem internationalen Regelwerk) Regelung der IPSC Austria, ist es Sportschützen einer Kategorie nicht möglich die allgemeine Klasse zu gewinnen. Deshalb wurde Robert Kroiss zum Österreichischen Meister in der allgemeinen Klasse vor Nikolaus Stelzmüller, OÖ und Andreas Gruber vom PSV Burgenland, erklärt. Gerald Reiter holte den Sieg in der Senioren Kategorie vor Johann Lang, PSV Bgld und Hermann Kirchwegger aus Niederösterreich.

Gerald Reiter und Johann Lang setzten sich gemeinsam mit ihren Teamkollegen Andreas Gruber und Jürgen Schmidt, beide vom PSV Burgenland, gegen ihre Konkurrenten durch und brachten eine weitere Goldmedaille und damit einen weiteren Staatsmeistertitel ins Burgenland. Den zweiten Platz belegten die Schützen aus Niederösterreich vor der Mannschaft aus Oberösterreich.

Mit einem Medaillenspiegel von 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze war diese Staatsmeisterschaftsteilnahme aus Sicht des PSV Burgenland durchaus erfolgreich.

*Gerald Reiter-PSV*

## Siegreiche Burgenländer bei der Steirischen Polizei LM 2022 in PPS



v.l.: Peter Kleinl, Mirco Durinovic, Elmar Steiner, Andreas Glocknitzer, Dominik Götz, Gerald Reiter, Markus Bauer, Tina Musits, Jürgen Schmidt, Robert Horvath, Markus Hofer, Johann Lang

Der PSV Graz veranstaltete am 25. und 26.04.2022 in der Schießanlage des Post SV Graz, in den ehemaligen Lagerkellern der Brauerei Puntigam, die Steirische Polizei Landesmeisterschaft im „Praktischen Pistolen Schießen“. Der Sektionsleiter des PSV Graz, Klaus Gasteiger, ist begeisterter IPSC Schütze und Veranstalter der Steirischen Polizei Landesmeisterschaft. Beim Stage Design hat Klaus den dynamischen Schießsport in Anlehnung an den exekutiven Außendienst und das IPSC Regelwerk gekonnt verbunden.

Die 6 Stages waren sehr dynamisch und anspruchsvoll aufgebaut. Zahlreiche tiefe Schießpositionen kamen genauso vor wie bewegliche Targets. Eine gesunde Mischung aus IPSC Targets mit geschickt platzierten, verkleinerten Targets, sorgte für taktisch und technisch anspruchsvolle Stages.

Die Teilnehmerzahlen bei der Polizeilandesmeisterschaft in der Steiermark sind seit Jahren am Steigen. Nicht nur die Steirer selbst verzeichneten einen

Teilnehmerrekord, auch die Kollegen aus den benachbarten Bundesländern waren zahlreich vertreten.

So hat auch die Sektion PPS-IPSC u. Wurfscheibe des PSV Burgenland einen Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Insgesamt machten sich 12 Mitglieder auf den Weg nach Graz. Die erfahrenen Sportschützen Tina Musits, Robert

Horvath, Peter Kleinl, Mirco Durinovic, Andreas Glocknitzer, Jürgen Schmidt, Johann Lang und Gerald Reiter wurden von Elmar Steiner, Dominik Götz, Markus Bauer und Markus Hofer, begleitet.

Insgesamt nahmen 77 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bundesländern an dem Match teil.

In der Polizei Gästeklasse holte Gerald Reiter, PSV Bgld, den Sieg vor Andreas Oriol, LPSV OÖ und Johann Lang des PSV Bgld. Tina Musits belegte in der Polizei Gästeklasse der Damen hinter Julia Pflieger des LPSV OÖ, den 2. Platz.

In der Mannschaftswertung setzte sich das Team PSV Burgenland 1, mit Gerald Reiter, Johann Lang, Peter Kleinl und Robert Horvath gegen die Mannschaft des LPSV OÖ und Cobra 1 durch. Die Mannschaften PSV Burgenland 2 und PSV Burgenland 3 belegten die Plätze 8 und 10 in der Teamwertung.

Mit einem Medaillenspiegel von 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze darf man das Abschneiden der Burgenländer als sehr erfolgreich bezeichnen. Besonders erfreulich ist die Früchte tragende Nachwuchsarbeit des PSV Burgenland.

*Gerald Reiter-PSV*



v.l.: Thomas Hasenbacher, PSV Graz, Klaus Gasteiger, PSV Graz, Gerald Reiter, PSV Burgenland, Johann Lang, PSV Burgenland, Obst Manfred Pfennich, BA, Obmann der PSV Graz

## Sektion Bogensport

### Indoor Burgenländische LM 2022 sowie 1. Bad Tatzmannsdorfer Bogenturnier



Am 22. Jänner 2022 wurde durch den noch jungen Bogenverein Bad Tatzmannsdorf die burgenländische Landesmeisterschaft sowie das 1. Bad Tatzmannsdorfer

Bogenturnier ausgetragen.

Ein großes Lob an den Veranstalter, die ihr erstes Turnier im benachbarten Bad Blumau (Steiermark) im Kulturzentrum durchführten. Es hat alles gepasst. Der PSV Bgld war durch Ernst Jandl in der Instinktivbogenklasse in den Klassen Allgemein und Senioren 1. vertreten. Bei der Bgld LM holte er sich die Goldmedaille. Bei dem Sternturnier an dem Schützen aus der Steiermark, Niederösterreich und Wien teilnahmen erreichte er in der allgemeinen Klasse den 2. Platz und in der Klasse Senioren I den 1. Platz.



**Gold, Gold, Silber – ein erfolgreiches Turnier.**

### Indoor ÖM 2022 in Wels

Die Staatsmeisterschaft bzw österreichische Meisterschaft Indoor wurde am Wochenende 12. und 13. März 2022 in der Messehalle Wels ausgetragen.

Die Veranstaltung war an beiden Tagen sehr gut besucht.

Ernst Jandl vom PSV Burgenland trat in der allgemeinen Klasse bei den Ins-

tinktivschützen an. Nach einem spannenden Wettkampf konnte er sich den 4. Platz sichern.

### Outdoor Mai 2022 in Zwettl – Lizenzturnier



Am 21. Mai 2022 fand in Zwettl eine 1440 Runde statt. Das heißt es wird auf vier verschiedene Distanzen (beim traditionellen Bogen 40, 30, 20 und 10 Meter) jeweils 6x6 Pfeile geschossen.

Von der Wettersituation war es aufgrund der sehr starken Windböen nicht einfach auf die langen Distanzen zu schießen. Ernst Jandl erreichte in der allgemeinen Klasse den 1. Platz.

Am Sonntag den 22. Mai fand in Zwettl eine WA Olympic Round statt. Hierbei wird beim traditionellen Bogen auf eine Entfernung von 40 Meter geschossen. Es werden vom Schützen insgesamt 72 Pfeile geschossen.

Ernst Jandl erreichte dabei den Höchstscore und erkämpfte sich den 1. Platz. Durch diese gute Leistung stellte er einen neuen österreichischen Rekord auf. Das Wochenende war ein großartiger Erfolg für den Schützen des PSV Burgenland.

### Sternturnier WA 3D sowie NÖ Landesmeisterschaft in Reichenau an der RAX vom 28. Mai 2022 – Lizenzturnier

Auf dem sehr anspruchsvollen Gelände in Reichenau an der Rax wurde ein Lizenzturnier durchgeführt. Bei einer Höchstgrenze von 120 Personen war

das Turnier binnen kürzester Zeit ausgebucht. Die Teilnehmer kamen aus NÖ, Bgld, W, Stmk, OÖ, Sbg, Ktn,

Es wurde ein Parcours mit 24 Kunststofftieren durchlaufen, wobei pro Tier zwei Pfeile geschossen wurden.

Ernst Jandl vom PSV Burgenland konnte in der Klasse Senioren 1 den hervorragenden 2. Platz erreichen.



### Österreichische Staatsmeisterschaft World Achery 3D vom 16. bis 19. Juni 2022 in Viehhofen/Salzburg



Bei sehr warmen Temperaturen fanden in Salzburg die 3D Staatsmeisterschaften statt. Es waren ca um die 300 Schützen aus allen Bundesländern und verschiedenen Bogenklassen vertreten.

Vom PSV Burgenland nahm Ernst Jandl in der Bogenklasse TRB (traditioneller Bogen) am Turnier teil. An zwei Tagen wurden zwei verschiedene Parcours mit je 24 Kunststofftiere (zwei Pfeile pro Tier) begangen, wobei sich Ernst Jandl in der Klasse Sen.1 den 9. Platz erkämpfen konnte.

*Ernst Jandl-PSV*

## Fußballturnier in Lannach

Über Einladung des PSV Steiermark nahm die aktuelle Auswahl des PSV Burgenland am 15.06.2022 an einem Fußballturnier teil.



Stehend von links: Blaskovits, Wenzl, Bürger, Resetarits, Szikonya, Witteveen, Heiss, Poandl, Laky; Kniend von links: Geschray, Plank, Lahi, Rosenstingl, Habeler, Wurglits, Exel, Gludovacz

Nachdem die Auswahl des PSV Wien für diese Veranstaltung kurzfristig absagen musste, nahmen daher nur die Mannschaften der Bundesländer Steiermark, Niederösterreich und Burgenland teil. Als Spielmodus wurde „Jeder gegen Jeden“ und eine Spielzeit von 2x30 Minuten festgelegt.

Die Burgenländische Auswahl, die auch über einige „Neuzugänge“ verfügte, durfte das Turnier gegen die Gastgeber eröffnen. Von Beginn an versuchten beide Mannschaften dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken und so kam es zu Torchancen auf beiden Seiten. In der 17. Minute kamen wir dann nach einer verunglückten Kopfballabwehr in Rückstand. Die Mannschaft ließ sich davon nicht beirren und setzte ihre Angriffsbemühungen fort. Tatsächlich gelang dann auch kurz vor der Halbzeit der Ausgleichstreffer. Nach einer Ecke von Wurglits köpfelte Szikonya den Ball ins Netz und stellte auf 1:1. In der zweiten Magazin 1-22 korrigiert

Halbzeit präsentierte sich die Mannschaft immer stärker und Witteween verwertete eine Flanke von Resetarits zum 2:1 (33.). In der Folge dominierten wir eindeutig das Spiel und die Gegner kamen nur zu wenigen Torchancen, die allesamt von unserem hervorragenden Tormann Rosenstingl entschärft wurden. Das erlösende Tor zum 3:1 gelang uns dann kurz vor Schluss nach einer wunderschönen Aktion über mehrere Stationen durch Resetarits (59.).

Nach nur einer kurzen Pause mussten wir gleich unser 2. Spiel gegen die Mannschaft des PSV NÖ, regierender Bundesmeister der BPM 2021 in Wien, bestreiten. In der 1. Spielhälfte verlief das Spiel sehr ausgeglichen und es kam nur zu wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Torlos ging es in die schon dringend benötigte Halbzeitpause. In der 2. Halbzeit zeigten dann allmählich die Anstrengungen vom 1. Spiel Wirkung und wir kamen in Rückstand (36.). Da-

nach versuchte die Mannschaft alles und erspielte sich mehrere Torchancen, die jedoch nicht genutzt werden konnten. So kam es dann, dass kurz vor Schluss die Mannschaft alles riskierte und in einen Konter lief und sich das 0:2 einfiel (58.).

Das abschließende Spiel endete mit einem 4:2 Sieg von NÖ über Stmk, die sich damit den Turniersieg sicherten. Im Anschluss an das Turnier erfolgte gleich am Sportplatz die Siegerehrung.

Das Resümee von dieser Veranstaltung fällt äußerst positiv aus. Trotz einiger Ausfälle und des daraus reüssierenden kleinen Kaders am Spieltag, sowie der für uns ungünstigen Auslosung, zeigten wir eine sehr starke Leistung. Alle Spieler sind sehr motiviert und freuen sich, dass sie für die Auswahl des PSV Burgenland spielen dürfen.

*Willi Blaskovits-PSV*